

Die Zeitung wird... (Subscription information)

Leipziger Tageblatt und Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Die Zeitung wird... (Subscription information)

Nr. 46.

Sonntag 16. Februar 1908.

102. Jahrgang.

Das Wichtigste vom Tage.

- Die Ostmarkenkommission des Herrenhauses...
Die Lehrer der beiden Münchner Hochschulen...
Durch einen Brand im Fernsprechaal des Leipziger Hauptpostamtes...

Bekenner und Drückeberger.

Hoch klingt das Lied vom braven Mann, dem Lehrer der katholischen Dogmenlehre... (Main text of the article)

weg, so kann und muß unter Umständen eine Revision des Verhältnisses... (Continuation of Bekenner and Drückeberger)

Wir wollen einmüßig versuchen, den geistigen Wohlstand der Vorkämpfer... (Continuation of Bekenner and Drückeberger)

Herr Bueck und die Arbeitgeberverbände.

Sollen Arbeitgeberverbände unter sich in der Erwählung von Mitgliedern... (Main text of the article)

ersteren die Spitze, welche von einigen angesehenen, meist auch einer früheren Epoche angehörig... (Continuation of Herr Bueck and the employers' associations)

Bälle.

Platzträger in bunten Trachten und mit ungeheuren Tafeln, größte Renaissancefiguren... (Main text of the article)

Rußland.

Die finnische Interpellation. Aus Petersburg kreidet unser Korrespondent: Der „gammelte“ Abgeordnete...

Letzte Lokalnachrichten.

Vernunftlich. Auf dem Stogwitzer Bahnhof war der Bahnarbeiter...

Letzte Depeschen und Fernsprechmeldungen.

Berlin, 15. Februar. (Eigene Drahtmeldung.) Die Ostmarken-Lohnmission des Herrenhauses...

Indien.

Der Zug gegen die Kribbis. Von Vishwanath ist, wie wir schreiben, gestern die aus 700 Mann bestehende britisch-indische Expedition...

Marokko.

Appell an die Mächte. Der Gegenstand dieses Appells ist der „Kriegsangehörige“ der deutschen Reichsregierung...

Italienische Kammer. Rom, 15. Februar. (Eigene Drahtmeldung.) Die Deputierten-Kammer...

Englisch-amerikanischer Schiedsgerichtsvertrag. London, 15. Februar. (Eigene Drahtmeldung.) Die britische Botschaft...

Die Expedition gegen die Jakkahel. Kalkutta, 15. Februar. (Eigene Drahtmeldung.) Die Hauptabteilung...

Verleihenfall. Berlin, 15. Februar. (Eigene Drahtmeldung.) Eine 1 1/2 m lange, aus vier Einzelteilen bestehende Verleihen...

16. Deutsches Bundesfest in Hamburg. H. Hamburg, 15. Februar. (Privattelegramm.) Heute fand hier die konstituierende Versammlung...

Wärz. 15. Februar. (Eigene Drahtmeldung.) Bei den Talperrarbeiten bei Markt-Wissa...

Das Wiener Grabenunglück. Wien, 15. Februar. (Eigene Drahtmeldung.) Die Verunglückten...

Wittsburg, 15. Februar. (Eigene Drahtmeldung.) Der Wittsburg-Kreis...

Konstantinopel, 15. Februar. (Eigene Drahtmeldung.) Wie man von untergeordneter Seite dort...

Letzte Handelsnachrichten.

London, 15. Februar. (Privattelegramm.) Der Ausweis der New Yorker Banken zeigt eine Zunahme...

Table with 4 columns: Name, Rate, Name, Rate. Lists various exchange rates and market data.

Leipzig. Auf den Erfolg der Subskription auf die New Yorker Stadtbahn...

Table with 4 columns: Name, Rate, Name, Rate. Lists market data for Leipzig.

Meteorologische Beobachtungen

Table with 6 columns: Zeit der Beobachtung, Barom., Thermom., relative Feucht., Wind-Richtung u. Stärke, Himmelssicht.

Überbeobachtung: Ernst Schacht. Beobachtung: Ernst Schacht. Beobachtung: Ernst Schacht.

Die vorliegende Nummer umfaßt 34 Seiten.

Berlin, 15. Februar. (Privattelegramm.) Neues Schauspielhaus. Rudolf Pressbergs Komödie...

Wien, 15. Februar. (Privattelegramm.) Im Deutschen Volkstheater fand heute die Urufführung...

Wien, 15. Februar. (Privattelegramm.) Die Wiener „Kronen-Zeitung“ wiederholt den bekannten Wunsch...

Wien, 15. Februar. (Privattelegramm.) Die Wiener „Kronen-Zeitung“ wiederholt den bekannten Wunsch...

Von der Darstellung des literarisch wertlosen und technisch unbedeutenden Wertes ist nicht viel zu berichten...

Winterfanzie des Leipziger Lehrergewerks. Auch der Lehrergewerksverein in Godesburg...

Die vorliegende Nummer umfaßt 34 Seiten.

Verkaufsschreiben. Auf ein vom Zentral-Verein der Inhaber optischer Werkzeuge...

Theodor Storm-Fest. Eine Kuchelei des 90. Geburtstages Theodor Storms...

Die Verdringung von Werts- und Wertlosen mit der Eisenbahn nach Leipzig...

Weder die deutsche Bergfahrt wird in einer Dienstag, den 18. d. M., abends 8 1/2 Uhr im Hauptbahnhof...

Nach für Ochschoffe. In der Zeit vom 8. bis 15. Februar sprechen 234 Personen...

Die Regel lobt wieder zum Beispiel. Unregelmäßig war sie eine wertvolle...

Wang der Pferde. Nichts bereitet den Pferden eine größere Qual, als wenn sie...

Vergnügungen und Vereine.

Reichhaltig-Theater. Heute Sonntag finden zwei Vorstellungen, nachmittags 1 1/2 Uhr...

Im Leipziger Palmenpark. Heute Sonntag von 12 bis 4 Uhr mittags...

Herin Thilo. Das Reichliche Reichsgericht „Durch die Nierenbahn“...

Schönheitsparade. Am Sonntag den 16. d. M. findet eine große Parade...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Im Neuen Hof. 2. Vorstellung. Langenmeyer am heutigen Sonntag die all...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Reichhaltig-Theater. Das Reichliche Reichsgericht heute wiederum mittags...

Familien-Nachrichten.

Meine Verlobung mit Frau Elisabeth Klemm geb. Pohrer zu Machen-Laurensberg zeige hiermit ganz ergebenst an. Max Ibing. Werden a. Rhr., Februar 1908.

Als Verlobte empfehlen sich Margarete Weise Bernhard Wildenhain Leipzig, Februar 1908.

Meine Verlobung mit Frau Ilse verw. Koch-Mühlberg, Neuhaldensleben, beehre ich mich hiermit anzuzeigen. Richard Paul. Weststr. 44.

Statt Karten! Die Verlobung ihrer Tochter Johanna mit Herrn Kaufmann Wilhelm Rupprecht hier beehren sich anzuzeigen. Leipzig, Karlstrasse 12, den 15. Februar 1908. Paul Voigt und Frau Agnes geb. Bürger.

Johanna Voigt Wilhelm Rupprecht Verlobte.

Marta Fiedler Alfred Lauterbach (in Fa. Peltzer & Lauterbach) Verlobte. Leipzig, den 15. Februar 1908.

Die Verlobung unserer einzigen Tochter Marta mit dem Kaufmann Herrn Alfred Lauterbach lehren sich ergebenst anzuzeigen. Leipzig, den 15. Februar 1908. Sehenkendorferstr. 58. Polierfabrikant Emil Fiedler und Frau Toni geb. Heynemann.

Die Verlobung unserer einzigen Tochter Marta mit dem Kaufmann Herrn Alfred Lauterbach lehren sich ergebenst anzuzeigen. Leipzig, den 15. Februar 1908. Sehenkendorferstr. 58. Polierfabrikant Emil Fiedler und Frau Toni geb. Heynemann.

Heute morgen 5 Uhr verschied nach langem Leiden sanft und ruhig unser lieber Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, der Damenschneider

Ehrhard Isleib im 85. Lebensjahre, was wir nur hierdurch anzeigen. Leipzig, Elsterstrasse 11, II., den 15. Februar 1908. Die trauernden Hinterbliebenen: Marie verw. Isleib geb. Brückner, Johanna und Marie Isleib, Felix Isleib und Frau Alma geb. Fischer, Richard Zacher und Frau Margarethe geb. Isleib, 5 Enkelkinder.

Die Grundzüge der kommenden Mode sind festgelegt. Modelle sind eingetroffen. Bevor die Neuanfertigung der Saison-Coiffen die Arbeitsstufen vollständig in Anspruch nimmt, bietet sich zum

Modernisieren von Damen-Kleidungsstücken jetzt die passendste Gelegenheit. Polich.

Polich.

Polich.

Polich.

Nachrichten aus Leipzig:

Geboren. Herr Heinrich Zacher, Kolporteur, in L.-Lindenau, Pappelstr. 67, 7. vom 11. 11. 1908.

Nachrichten von auswärtig: Geboren. Herr Albert Bierig in Sanden eine Tochter. Herr Prof. Dr. Otto Müller in Chemnitz ein Sohn.

Gestorben. Herr Heinrich Zacher, Kolporteur, in L.-Lindenau, Pappelstr. 67, 7. vom 11. 11. 1908.

Gestorben. Herr Heinrich Zacher, Kolporteur, in L.-Lindenau, Pappelstr. 67, 7. vom 11. 11. 1908.

Gestorben. Herr Heinrich Zacher, Kolporteur, in L.-Lindenau, Pappelstr. 67, 7. vom 11. 11. 1908.

Gestorben. Herr Heinrich Zacher, Kolporteur, in L.-Lindenau, Pappelstr. 67, 7. vom 11. 11. 1908.

Gestorben. Herr Heinrich Zacher, Kolporteur, in L.-Lindenau, Pappelstr. 67, 7. vom 11. 11. 1908.

Gestorben. Herr Heinrich Zacher, Kolporteur, in L.-Lindenau, Pappelstr. 67, 7. vom 11. 11. 1908.

Gestorben. Herr Heinrich Zacher, Kolporteur, in L.-Lindenau, Pappelstr. 67, 7. vom 11. 11. 1908.

Gestorben. Herr Heinrich Zacher, Kolporteur, in L.-Lindenau, Pappelstr. 67, 7. vom 11. 11. 1908.

Gestorben. Herr Heinrich Zacher, Kolporteur, in L.-Lindenau, Pappelstr. 67, 7. vom 11. 11. 1908.

Gestorben. Herr Heinrich Zacher, Kolporteur, in L.-Lindenau, Pappelstr. 67, 7. vom 11. 11. 1908.

Gestorben. Herr Heinrich Zacher, Kolporteur, in L.-Lindenau, Pappelstr. 67, 7. vom 11. 11. 1908.

Gestorben. Herr Heinrich Zacher, Kolporteur, in L.-Lindenau, Pappelstr. 67, 7. vom 11. 11. 1908.

Die die Gewerkschaften... Die von diesen vereinigten Vereinen...

ordnet hatte der in Aussicht stellte, daß aller Höflichkeit nach der Wunsch...

Aus Sachsen.

Dresden, 15. Februar.

* Hofbericht. Der König unternahm heute vormittag einen Mitt...

* Der Architektenverband der Dresdner Kunstgewerkschaft...

* Verband der Sächsischen Saalbauvereine. Dieser Verband...

* Nachh. 14. Februar. (Seltene Jubiläum.) Sein 50jähriges...

* Töbels. 14. Februar. (Ausstellung.) Vom 29. Februar bis...

* Chemnitz, 15. Februar. (Lohnbewegung.) Die hiesigen...

* Limbach, 15. Februar. (Gehaltszulage.) Das Stadtverordnetenkollegium...

* h. Juiden, 15. Februar. (Einbruch. — Schenkung.) Gehe...

* w. Delitzsch, 15. Februar. (Einer Blutvergiftung erlegen)...

* Kaufa. l. B., 15. Februar. (Von einem Bullen getötet)...

Aus Sachsens Umgebung.

* Tessen, 14. Februar. (Ertrinken.) Gestern abend gegen 1/6 Uhr...

* Köthen, 15. Februar. (Dienstenbrand) In der Weinbörse...

Aus der Umgegend.

* Stötteritz, 14. Februar. (Zur örtlichen Entwicklung.) Auf der...

* Lützenau, 15. Februar. (Güterladefelle.) Die Errichtung einer...

Frau Maria Theresia Dietz geb. Ehlitzsch im 54. Lebensjahre nach fast 31jähriger glücklichster Ehe.

Freiberg: Frau Dina Vahl geborene... Herr Bauer Alexander... Herr Paul Friedrich Sohn...

Fernsprecher Gebr. Reiche Fernsprecher 2773. L-Platzwitz, L-Lindenau, L-Lindenua, Ecke Odermannstr.

Beerdigungs-Anstalt Robert Hellmann, Matthäikirchhof 29, Fernsprecher 4411.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgehe unserer lieben, guten Mutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante Frau Auguste verw. Martin geb. Stenzel.

LEIPZIG'S BÄDER Augustus-Bad, Vorkstr. 15. Vollständig renoviert!

Für die vielen wohlthuenden Beweise herzlichster Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Kindes sprechen hierdurch den innigsten Dank aus Leipzig-Gohlis, den 12. Februar 1908.

Die sich auf unserem Engroslager angesammelten Kleiderstoffreste werden jetzt wieder zu alleruntersten Engrospreisen an Private abgegeben.

Schaufenster- u. Laden-Einrichtungen Foerstendorf & Schoenecker. Georgiring 59.

Diana-Bad, Wannen- u. Kurbäder (zu jeder Tages- u. Nachtzeit).

M. Ritter, Beerdigungsanstalt, Matthäikirchhof 31, Tel. 796.

Königin Carola-Bad, Dufourstr. 14 b. an der Sechshöfchen.

Beerdigungs-Anstalt und Feuerbestattung Mengel & Haase, früher Schönherr, Tel. 4976.

MARIEN-BAD, Dampfbad, Montag, 5 bis 9 Uhr.

„Helios“-Licht-Bäder Dorotheenplatz 2. Bisslichtbestrahlung.

Schwarze u. weiße Stoffe zur Konfirmation aparte Frühjahrs-Neuheiten in Kleiderstoffen Franz Zangenberg.

Gardinen wegen Männen des Ladens bis 10-20 Prozent.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

Deutscher Reichstag.

Stimmungsbild.

Berlin, 15. Februar. (Eigene Drahtmeldung.)

Nicht zu unrecht hatte Vizepräsident Baasche gegen Schluß der gestrigen Sitzung die bisherige Redebeiträge als Maßstab angelegt, als er voraussahend den Umfang der nächsten Rede abschätzte. Die Journalisten werden ihm Dank wissen, daß die Ausführungen des Abg. Lattmann (Wirtsch. Bz.) dem heutigen Tage vorbehalten blieben; denn auch dieser scheint dem Kartell auf Einhaltung der bekannten Mindestrededauer angeschlossen zu sein, von dem gestern der Abg. Müng sprach.

In den bisherigen Verhandlungen erblidete der Abg. Lattmann den selbstherrlichen Abgang einer außerordentlichen, durch den Beamtenstand gehenden Bewegung. Er wünschte die Seiten fern, wo der Nachlaß des Hunzeler eine Förderung des Pflichtbewusstseins nicht aufzuweisen. An den Staatssekretär richtete er den Appell: Gebantenfreiheit den Beamtenansprüchen! Sie wird dem gesamten Beamtentum zum Segen gereichen! Die Vorwürfe des Abg. Singer lennendmete Herr Lattmann als Hauptstücke ins Gesicht der Beamten. Zum Fall Schellenberg lieferte Abg. Rulersti (Pole) einen weiteren Beitrag: Ein polnischer Briefträger sei entlassen worden, weil er dem polnischen Kandidaten seine Stimme gegeben habe. Scharf warnte sich der Vize gegen die Ostmarkenzulage als Prämie für kassationelle Beherrschung, als Verkörperung der Behauptungsmittel und des Demagogentums. In der Pole bestrich die Vorwürfe der Fall Schellenberg die Diskurssion. Rundschiff Staatssekretär Kraetke die die von Abg. Rulersti geübte Darstellung des polnischen Falles, daß diese Reden ganz anders klang, kam in dem lebhaften „Hört! Hört!“ der Abgeordneten zum Ausdruck. Dann erstand dem mehrerwähnten ehemaligen Vertrauensdarsteller Dr. Schellenberg ein warmer Fürsprecher in seinem Berufsvorgesetzten, dem Abg. Dr. Strube (Wirtsch. Bz.). Dessen Vertretungsbefugnis ist nachfolgendes: Schellenberg hat, ohne selbst Sozialdemokrat zu sein, lediglich das kleinere Übel gewählt, und hat kein Wort darüber veräußert. Der von der Reichspostverwaltung genutzte Oberpostdirektor Dr. Schellenberg hat von der Reichspostverwaltung die nötige Mitteilung erhalten, daß ein solches Vorgehen, so besonderte Herr Dr. Strube, schadet doch der liberalen Wera, in der wir angehörlig leben; und schändliches Lachen ertönte darauf im Saale. Unter stetig wachsender Narbe auf der linken profestierten Staatssekretär Kraetke mit Entschiedenheit dagegen, daß Dr. Schellenberg gemahregelt, daß er für einen Sozialdemokraten gehalten worden sei, daß endlich die Postverwaltung die Wäre in die Presse lanciert habe. Eine Partei teilte die Auffassung des Staatssekretärs in diesem Punkte voll und ganz; die Konserverpartei, deren Sprecher Dr. Treuenfels dem Chef der Reichspost für die Abwehr sozialdemokratischer Elemente dankte und das Zentrum auf den im Falle Grundrinder vom Kammerger Grabhölle aufgeschissen, bebrennd härteren Gemessenkung hinwies. Die Weiterberatung wird Montag vor sich gehen.

Sitzungsbericht.

102. Sitzung.

Berlin, 15. Februar.

Am Bundesratssitzung Staatssekretär Kraetke und die Unterstaatssekretäre Späth und Zwick.

Die zweite Lesung des Postgesetz wird fortgesetzt. Abg. Lattmann (Wirtsch. Bz.): Wenn auch die Maßnahme des Staatssekretärs an das Haus mancher Behauptungsmittel enthalten mag, so ist doch nicht zu übersehen, daß die diesjährigen Verhandlungen ein selbstherrlicher Abgang sind von der außerordentlichen Bewegung, die durch untern Beamtenstand geht. Die Zeiten müssen ankommen, in denen ein vernünftiger Beamter nicht hinterläßt als Frau, Kinder und Schulden. Die Hunzeler hat ihr gutes; zur Förderung des Pflichtbewusstseins trägt sie aber nicht bei. Die Disziplin muß anrecht erhalten werden. Das Treuenfeltsverhältnis und seine Sicherheit in der Anstellung legt ihm besondere Pflichten auf, die man in das Wort Disziplin einschalten kann.

Das Revisionsrecht mit Streikrecht kann nicht bewilligt werden. Den Staatssekretär bitte ich, nicht jedes Wort in der Beamtenzeitung auf die Waagschale zu legen. Eine gewisse Revidenz ist nicht nur oben, sondern auch unten im Beamtenstande anzunehmen. Der Vorwurf Singers, die Beamten verletzten das Drei-geheimnis, ist ein Hauptschlag ins Gesicht für das ganze Beamtentum. Die Behandlung der Anhangsfrage seitens des Staatssekretärs wird nicht gerade zur Wiederherstellung des Vertrauens beitragen. Formell hat der Staatssekretär das Revisionsrecht anerkannt; tatsächlich war es aber eine Übererkennung. Beamtenansprüche sind eine dringende Notwendigkeit. Herr Staatssekretär, geben Sie Gedankenfreiheit in den Beamtenansprüchen, das würde zum Segen für das Beamtentum wie für die Gesamtheit gereichen. Der Resolution Gumpert; die Ostmarkenzulage stimmen wir trotz schwerer finanzieller Bedenken zu; ebenso sind wir mit der Voranschauung des akademischen Studiums für die obere Postkategorie einverstanden. Dabei müssen aber Härten gegen die früheren Kandidaten vermieden werden.

Der Ziel Poststellen

auch an jegliche Beamte aufgegeben werden. Wenn der Staatssekretär erklärt, er wolle aus den gehobenen Unterbeamten keine besondere Beamtenkategorie schaffen, so wird sich das mit der Zeit ganz von selbst ergeben. Wir freuen uns über die Prüfung zur Erlangung der gehobenen Stellung, denn dadurch wird dem Strebertum und der Beherrschung vorgebeugt. Redner befrwortet sodann die Resolution seiner Partei auf Wiedereröffnung des Ostportos. Bezüglich der Fern-telegraphenreform möge sich die Postverwaltung von den nötigen

Rücknahmen auf den Mittelstand leiten lassen. Die Berücksichtigung von Handwerkervereinigungen, Innungen usw. bei Vergabe von Ostportos hat und erweist. Völliglich bleibt diese Verfügung nicht bis auf dem Papier stehen.

Abg. Rulersti (Pole): Ich werde mich außerordentlicher Worte befeiligen. Der Resolution des Zentrums auf früheren Sonnabend-Schuldenbesitz stimmen wir zu; entschieden bekämpfen wir aber die Ostmarkenzulage. Durch diese wird nur Antriebe gestiftet und eine Prämie für kassationelle Beherrschung gewährt.

Die kassationelle Besende

hat schon genug Verwahrungen angedreht. Durch die Ostmarkenzulage der Lehrer ist die Kluft zwischen Schule und Haus herabgerufen, der Religionsunterricht ist vergrößert und der Schulstreik dadurch hervorgerufen worden. Behauptungsmittel und Charakteristika wird verbreitet und das Demagogentum großzügig. Dadurch wird das Niveau der Beamten herabgedrückt.

Abg. Werner (Wirtsch. Bz.): Die Ostmarkenzulage ist nötig, da die preussischen Beamten sie seit langem haben. Eine Umkehrung der Beamten ist nicht darin zu sehen; am Westendungsgehalt handelt es sich nicht dabei. Wenn die Beamtenkategorie sich nach jahrelangen vergeblichen Bemühen bei den Behörden auch an die Reichspostbehörden wenden, so ist darin kein Mißtrauensvotum zu erblicken. Redner befrwortet sodann die Wünsche höherer Postbeamten, Assistenten und Militärassistenten und bittet um Berücksichtigung dieser Wünsche zur Erhaltung eines zufriedenen Beamtenstandes.

Staatssekretär Kraetke: Der Abg. Werner hat eben die Sache vorgelegt, als ob die Kandidaten nicht gehobene Unterbeamte werden sollten. Ich habe bereits früher ausgeführt, daß wir die Kandidaten durch die Schaffensklasse gehen lassen und daß sie ebenso wie die Schaffner und Briefträger nach Abgang des Examen in die gehobenen Stellen einrücken können. Der Vorredner meinte, wir sollten doch auch für die Unterbeamten, die schon in gehobenen Stellen seien, ein Examen einführen, damit nicht die geprüften gehobenen Unterbeamten jene nicht geprüften als minderwertig ansehen. In haben Sie sich daran schon die Frage vorgelegt, was wir machen sollen mit gehobenen Beamten, die die Prüfung nicht bestanden? Ich habe bereits erklärt, daß die Verwaltung bei gehobenen Unterbeamten, mögen sie nun als Richterprüfer oder Richter an Prüfenden hervorgehen, keinen Unterschied machen wird. Es ist nicht richtig, wenn behauptet worden ist, daß durch dieses hohe Haus die gehobenen Unterbeamten erst geschaffen sind. Aus der Verwaltung heraus ist das Bedürfnis entstanden, die besseren Unterbeamten anzunehmen, die auch schwierigeren Geschäfte verrichten können. Der Abg. Werner ist dann noch einmal auf die Unbilligkeit der Beamten zurückgekommen. Es entspricht weder der Stellung des Verwaltungschefs, noch der Stellung dieses hohen Hauses, wenn die Beamten eigenmächtig über höhere Köpfe hinweg einen gegen den anderen unterthünen wollen. Was

Die Militärassistenten

betrifft, so ist die Postverwaltung die einzige Behörde, bei der die Militärassistenten sofort in einwillige Stellen kommen. Nun ist der Bedarf an Militärassistenten gegenwärtig nicht so groß, so daß wir Militärassistenten nur in geringerer Zahl annehmen können; um diesem Mangel abzuwehren, nehmen wir Militärassistenten auch dazwischen an.

Abg. Strube (Wirtsch. Bz.): Erreulich ist, daß auch von der rechten Seite der Mißgriff in der Aufhebung des billigeren Ostportos anerkannt wird. In Württemberg bestehen noch billigeren Ostportos. Unsere Behörde sollte da gar zu schnell einer Anregung des Reichstages. Redner befrwortet sodann eine Reihe von Eingriffen, in denen Jurisdiktionen von Unterbeamten vorgekommen sein sollen. So sei ein junges Mädchen nicht zum Postdienst zugelassen worden, weil ihr Vater in demselben Orte Unterbeamter sei. Schließlich bittet Redner um Aufhebung der Institution der Postvertrauensdarsteller. Im Interesse der Kräfte liege es, wenn auch bei der Post die freie Wahl eingeführt werde. Redner führt aus: Dr. Schellenberg ist klar und deutlich von der Oberpostdirektion mitgeteilt worden, daß er wegen seiner Stimmabgabe für den Sozialdemokraten rekrifiziert worden sei. Die Wiesbadener Postdirektion und die Frankfurter Oberpostdirektion hat die Denunziation des Postrats, dem als

Möglich eines nationalen Stammtisches

die Umkehrung Schellenbergs erzählt wurde, nicht berücksichtigt. Redner hat die Reichspostverwaltung nicht ebenso gehandelt, sondern ist der Denunziation des Postrats gefolgt. (Singer ruft: „Dah er einen Orden bekommen?“ Weiterkeit.) Schellenberg ist kein Sozialdemokrat, er hat den Sozialdemokraten Parting gegenüber als das kleinere Übel gewählt. Von Schellenberg, der 14 Jahre Vertrauensdarsteller war, ist kein Wort über den Fall veröffentlicht worden. Ein solches Vorgehen der Postbehörde spottet doch der liberalen Wera, in der wir angehörlig leben. (Schallende Heiterkeit.) Es handelt sich nicht um die Staatseinkünfte der Sozialdemokratie, sondern darum, daß der Mann gemahregelt worden ist, weil er seine Pflicht tat und seinen Stimmzettel abgab. Einen ähnlichen Fall haben wir in Kiel gehabt, als der Telegraphensekretär Schwarz zur Stadtverordnetenwahl kandidierte.

Staatssekretär Kraetke: Ich muß ganz entschieden dagegen protestieren, daß Schellenberg gemahregelt worden ist. (Schallende Heiterkeit.) Ich sehe darin gar keine Nachregung, sondern sehe auf dem Standpunkt, daß, wenn man ein Amt übernimmt, man auch gewisse Pflichten zu nehmen hat. In meinem Stenogramm kann der Vorredner finden, daß ich ausdrücklich gesagt habe, daß es mir leid tut, daß die Umkehrung Schellenbergs in die Öffentlichkeit gekommen ist. Das Vorgehen der Postverwaltung ist nicht wegen seiner Wahl erfolgt, sondern weil in den Kreisen der Postbeamten das Gerücht verbreitet gewesen ist, daß Schellenberg sozialdemokratisch gewählt habe. Ich kann nicht jedem Beamten und jedem Unterbeamten legen, daß Schellenberg zwar sozialdemokratisch gewählt hat, daß er aber kein Sozialdemokrat ist. Jeder hat das Recht, vollständig frei zu stimmen, es ist geheime Wahl. Kein Mensch hat sich darum gekümmert; wenn aber Schellen-

berg so unvorsichtig ist und darüber spricht, und wenn das in die Kreise der Postunterbeamten bringt, von denen ich nicht dulde, daß sie der Sozialdemokratie angehören, so können Irrungen unter den Unterbeamten entstehen, sie können sagen: Warum ist den Höhergestellten gestattet, zu tun, was sie wollen, und warum dürfen sie sozialdemokratisch wählen, während von uns dies der Chef nicht duldet. (Fortgesetzte Unruhe. Zwischenrufe links.) Ich habe ausdrücklich mein Bedauern ausgesprochen, daß Schellenberg dieses Bes. passiert ist. Es ist unrecht, wenn Strube jetzt die Sache umdreht und so schreit, als wenn wir Schellenberg für einen Sozialdemokraten gehalten hätten. (Zwischenruf links: Das ist ja gleichgültig!) Ja, Ihnen ist das gleichgültig, aber mir nicht. (Wiederholte heilige Zwischenrufe links. Große Unruhe links.)

Ich habe Zeit.

(Stimme des Präsidenten.) Redner fährt fort: Ich habe Zeit. Weiter muß ich nochmals betonen, daß von meiner Seite oder von Seiten der Postverwaltung keine Feile in irgendeiner Zeitung gekommen ist. Strube sagt, er wolle mir glauben; ich möchte das auch energisch in Anspruch nehmen und Sie bitten, zu glauben, daß auch von der Postverwaltung nichts in eine Zeitung gekommen ist. Ich bin aber nicht in der Lage, zu sagen, mer den Artikel in der Zeitung geschrieben hat.

Abg. Gieshoff (Wirtsch. Bz.) wagt vor einem Mißschritt in der Tele-telegraphenreform. Bezüglich des Studiums zum höheren Postdienst sei nicht bekannt, welches Studium beabsichtigt sei, ob Juris, Technik oder Naturwissenschaften. Daß sich die Postdirektoren an die Abgeordneten wenden sollten, sei kein Mißtrauen, sondern vielmehr eine Rückversicherung des Staatssekretärs gegenüber der Finanzverwaltung. Die Abgeordneten seien auf derartige Informationen angewiesen, sie hätten auch den Wunsch, wiedergewählt zu werden. (Große Heiterkeit.) Die großen Verbände verdienen das Vertrauen der Verwaltung und, was den hohen Beamten recht sei, sei den mittleren und unteren Beamten billig.

Staatssekretär Kraetke: Die Frage wegen der heftigen Begehrtelephonreform wird gleichzeitig mit der Gebührenfrage geregelt werden. Nach ein paar Worte über den Verkehr der Postbeamten mit den Abgeordneten. Sie machen es dem Chef der Verwaltung unmöglich, mit seinem Personal gut auszukommen, wenn jeder einzelne Abgeordnete, dem irgendein Beamter etwas zuzuschick, sich hier hinstellt und sagt, ich betrachte diese oder jene Beamtenkategorie als benachteiligt; das scheint mir nicht der richtige Weg zu sein. Ich würde nicht wagen, wenn ich die Ehre hätte, da unten zu sitzen, sofort zu sagen, eine ganze Kategorie von Beamten hat den und den Anspruch. Ich glaube, ein hohes Endekenntnis muß doch auch dabei sein. (Weiterkeit.) Glauben Sie, daß jeder viel Zufriedenheit sein wird, wenn immer und immer wieder einzelne Handlungen der Behörden von vornherein, ohne sie gehört zu haben, in solcher Weise kritisiert werden? Das führt zu nichts Gutem. Ich halte mich verpflichtet, immer wieder hervorzuhoben, die Sache könnte viel besser gehen, wenn solche Sachen an die

Petitionskommission

kommen und dort gründlich behandelt werden. Dann können Sie auf Grund der amtlichen Auskunft sagen, das und das ist nicht richtig.

Abg. v. Treuenfels (Wirtsch. Bz.): Die Länge der Reden steht im unangenehmen Verhältnis zur Stärke, in der die Fraktionen im Saal vertreten sind. (Große Heiterkeit.) Der Abg. Droscher hat die langjährigen Wünsche der Kopierpartien unerschrocken vorgebracht. Bezüglich der Sonntagsgeldresolution beruht unsere ablehnende Haltung auf unserem Interesse für den kleinen Handwerker, der sonst oft in die unangenehme Lage gebracht würde, seine Karte nicht mehr los zu werden. Im Falle Schellenberg sehen wir ganz auf der Seite des Staatssekretärs. Ein Mann, der Amtsträger wählt, ist unfähig, in einem Vertrauensverhältnis zu der Behörde zu stehen. Wenn das Zentrum an dem Schellenbergschen Begehren teilnimmt, so frage ich, wie es sich zum Falle Grundrinder verhält, dem der Grabhölle von Grundrinder sogar für seine Tätigkeit als Abgeordneter Verdrüßlichkeiten machte. Das ist doch ein viel größerer Gewissensbiss. (Sehr gut! rechts.) Also, hören Sie erst vor Ihrer eigenen Tür! Wir wissen dem Staatssekretär Dank, daß er das Eindringen sozialdemokratischer Elemente in seinen Verwaltungsbereich verhindert. Wir werden stets bei diesem Streben an seiner Seite stehen. (Beifall rechts.)

Darauf wird die Weiterberatung auf Montag 1 Uhr vertagt; außerdem Reichsdruckerei und Reichsjustizamt.

Schluß gegen 4 Uhr.

Gerichtssaal.

Reichsgericht.

L. Leipzig 14. Februar.

Was ist ein Auswanderer? Wegen Vergehens gegen das Auswanderungsgesetz ist am 2. Dezember d. J. vom Landgericht Siedau der Agent Adam Schramm zu Straßburg verurteilt worden. Er vermittelte für den Norddeutschen Lloyd. Im August 1907 kam ein Mann zu ihm, der sich Bigarrenmacher W. aus Glogau nannte, belegte einen Platz 2. Klasse nach Baltimore und zahlte die dafür verlangten 240 M. W. ist jetzt in Baltimore. Der Angeklagte hat es nun unterlassen, der Polizei Meldung von W.s Auswanderung zu machen und dadurch gegen das Gesetz verstoßen. — In seiner Revision behauptete der Angeklagte, er habe aus W.s Angaben entnehmen müssen, daß er kein Auswanderer war. W. habe erst über Oberbourg fahren wollen, was nur Veranlassungsgeld tun, und habe auch den Rückreisegeld gesprochen. — Nichts! Nicht auf die einwandfreien Feststellungen der Wera! Das Reichsgericht die Revision.

Schadenhaft wegen aufgehobenen Verhältnisses. Auf die Frage eines Landrichters B. gegen eine wohlhabende Bauerntochter wegen unzulässig grundloser Abwasch mit dem Kläger eingegangenen Verhältnisses, in welcher Höhe 6000 M. Schadenersatz infolge der von ihm getroffenen Einrichtungen in Beziehung auf seine eigene Person forderte, hatten Landgericht Deggendorf und Oberlandes-

Zur Konfirmation

Aus der grossen, gediegenen Auswahl hebe als ganz besonders preiswert hervor:

Für Konfirmanden

| | |
|---|-------------------|
| Konfirmanden-Anzug „Manfred“, aus feinem, schwarzem Cheviot, je nach Größe | 22.50 bis 27.— M. |
| Konfirmanden-Anzug „Lothar“, aus sehr gutem, schwarzem Kammgarn-Cheviot . . . je nach Größe | 29.— bis 33.50 M. |
| Konfirmanden-Anzug „Udo“, aus bestem, schwarzem Kammgarn-Cheviot . . . je nach Größe | 32.— bis 36.50 M. |
| Konfirmanden-Hüte aus prima Filz, tiefschwarz, elegante Form | 2.25 M. |
| Konfirmanden-Hemden aus solidem Wäschetuch Stück | 2.25 M. |
| Konfirmanden-Oberhemden mit H. Leinen-Einsatz Stück | 3.75 M. |
| Konfirmanden-Serviteurs in einfacher u. eleganter Ausführung Stück | 0.45 bis 1.90 M. |
| Konfirmanden-Kragen in allen modernen Formen Dtzd. | 5.20 bis 8.— M. |

Für Konfirmandinnen

| | |
|--|------------------|
| Reinwoll. Cheviots u. Krepps schwarz u. farb., aus bestem Material herbeigert, in nur reinen schönen Farb. Meter | 1.25 bis 3.— M. |
| Satin u. Kammgarngewebe schwarz u. farbig, wundervoller Seidenglanz, ausgesucht schöne Farben Meter | 2.— bis 6.— M. |
| Reinwoll. Cheviots u. Krepps elstebain in nur reinen Farben | 1.60 bis 3.50 M. |
| Reinwoll. Jacquards elstebain in Wolle und Halbseide | 1.30 bis 4.— M. |
| Hemden in verschiedenen Formen mit Spitzen und Stickereien | 1.75 bis 3.50 M. |
| Beinkleider in allen Formen | 1.60 bis 3.— M. |
| Unterröcke in weiss mit Hohlsaum oder Stickerei | 3.— bis 6.50 M. |
| Taschentücher entlockende Neuheiten in Spitzen oder Stickerei | 0.65 bis 5.— M. |

Handschuhe, Krawatten in grosser Auswahl

Für Konfirmandinnen
Fertige Kleider und Jacketts in besonders reicher
Auswahl zu billigsten Preisen.

Aug. Polich

gericht München auf Weisung des Ritters entlassen. Die Entscheidung des Oberlandesgerichts...

Kriegsgericht.

Wegen Abwagens von Untergebenen und Annahme von Geschenken hatte sich der Feldwebel Karl Richard...

Königliches Landgericht.

Dem Irrenhause entronnen. (Schluß.) Nach dem Urtheile des Oberlandesgerichts...

Königliches Schöffengericht.

Von den Amerikanern in Berlin und dem Vergnügen, das man dort haben kann...

ein Besichtigungsbuch liehe, durch seine Gedankensätze auf. Er machte von seiner Besichtigung...

Einem großen Model machte sich am Abend des 29. Dezember des vergangenen Jahres...

Das Oberverwaltungsgericht beurteilte den Nationalen Albin Richard Graf von Schill...

Sport.

Reitport.

In Kauten wird heute die diesjährige Pariser Saison eröffnet. Mit zwei Ausnahmen...

Union-Klub-Verein für 1908. Der Unionklub hat für die kommende Saison 82600 A...

Der Josef Barne hat anderen Wirtinnen eine Heiligung nach nicht wieder erbat...

Radport.

Arthur Sandertuch, der Antonio Miles Romas auf Veloc auf Leipzig gekommen war...

Die Radfahrerfahrt Paris-Konstanz, die am Donnerstag, den 19. April stattfindet...

Kraftfahrwesen.

Der Termin für das Automobil-Rennen um den Grand Prix ist jetzt festgelegt...

Fußballsport.

Englische Fußballer auf dem Kontinent. In Osnabrück spielt in Bezug...

Lawn-Tennis-Sport.

Die Lawn-Tennis-Weltmeisterschaft von Südfrankreich wird während des internationalen Turniers...

Athletik.

Eine internationale Ringkampfrunde wird die Weltmeisterschaft...

Die Wettbewerbe des Deutschen Eislauf-Verbandes, die ursprünglich am 1. und 2. Februar...

Wassersport.

Die Termine für die großen englischen Ruder-Regatten haben durch Umschreiben...

Luftschiffahrt.

„Santos Dumont XVI.“ Eine Kombination zwischen Luftballon und Flugmaschine...

Neues aus aller Welt.

Der Kiefenhut, eine Berliner Erfindung. In der „B. Z.“ am Mittwoch lesen wir...

Der Friedberg-Krach. Aus Berlin wird zur Friedberg-Affäre weiter berichtet...

Sanatogen advertisement with logo and text: 'Sanatogen Kräftigt den Körper Stärkt die Nerven'.

Patentanwalt SPREER, Leipzig, Peterstraße 59.

Large advertisement for Marie Kramer: 'Schwarze und Weisse Kleiderstoffe zur Einsegnung. Neueste Konfirmanden-Jackets Entzückende Frühjahrs-Stoffe. Marie Kramer Hainstrasse 7 nahe Markt.'

Verunglückter Arbeiter. Aus Guben wird gemeldet: In einer hiesigen Dattfabrik verunglückte der 17-jährige Arbeiterburche Siebert...

Drei Kinder erstickt. Bei einem Brande in Krenzgersdorf erstickten, wie der 'Schlesische Zeitung' aus Graj gemeldet wird, drei Kinder eines Arbeiters...

Ausstellung für Handwerker und landwirtschaftliche Gewerbe. Bei der vielfach hervortretenden Abneigung gegen die Veranstaltung von Ausstellungen ist es nicht zu verwundern, dass man auch der für Leipzig geplanten Ausstellung...

Wiederkehr Alfons' XII. Ein eigenartiger Projekt spielt sich gegenwärtig in Spanien, vor den Gerichten von Madrid ab. Er richtet sich gegen keinen Geringeren als den König Alfons XIII. selbst...

Deutsche Verhältnisse. Vor kurzem veröffentlichte wir unter der Überschrift 'Christliche Leute in verschiedenen Erdteilen' einen Brief eines in Serbien weilenden deutschen Monteurs...

Kunstkalendar.

Theater.

Leipziger Stadttheater. Am neuen Theater gelangt heute 'Tristan und Isolde' zur Aufführung (Abend 5 Uhr), wegen Heilig Hallens Einleitungsfeier...

Kongerte.

Heute abend 7 1/2 Uhr findet im Sächsischen Kaufhaus der Konzertsabend des Vereins 'Musikverein' statt.

Am Sonntag den 15. Februar findet im Sächsischen Kaufhaus der Konzertsabend des Vereins 'Musikverein' statt.

Am Sonntag den 15. Februar findet im Sächsischen Kaufhaus der Konzertsabend des Vereins 'Musikverein' statt.

Am Sonntag den 15. Februar findet im Sächsischen Kaufhaus der Konzertsabend des Vereins 'Musikverein' statt.

Am Sonntag den 15. Februar findet im Sächsischen Kaufhaus der Konzertsabend des Vereins 'Musikverein' statt.

Am Sonntag den 15. Februar findet im Sächsischen Kaufhaus der Konzertsabend des Vereins 'Musikverein' statt.

Am Sonntag den 15. Februar findet im Sächsischen Kaufhaus der Konzertsabend des Vereins 'Musikverein' statt.

Am Sonntag den 15. Februar findet im Sächsischen Kaufhaus der Konzertsabend des Vereins 'Musikverein' statt.

Am Sonntag den 15. Februar findet im Sächsischen Kaufhaus der Konzertsabend des Vereins 'Musikverein' statt.

Am Sonntag den 15. Februar findet im Sächsischen Kaufhaus der Konzertsabend des Vereins 'Musikverein' statt.

Am Sonntag den 15. Februar findet im Sächsischen Kaufhaus der Konzertsabend des Vereins 'Musikverein' statt.

Am Sonntag den 15. Februar findet im Sächsischen Kaufhaus der Konzertsabend des Vereins 'Musikverein' statt.

Am Sonntag den 15. Februar findet im Sächsischen Kaufhaus der Konzertsabend des Vereins 'Musikverein' statt.

Am Sonntag den 15. Februar findet im Sächsischen Kaufhaus der Konzertsabend des Vereins 'Musikverein' statt.

Am Sonntag den 15. Februar findet im Sächsischen Kaufhaus der Konzertsabend des Vereins 'Musikverein' statt.

Am Sonntag den 15. Februar findet im Sächsischen Kaufhaus der Konzertsabend des Vereins 'Musikverein' statt.

Am Sonntag den 15. Februar findet im Sächsischen Kaufhaus der Konzertsabend des Vereins 'Musikverein' statt.

Am Sonntag den 15. Februar findet im Sächsischen Kaufhaus der Konzertsabend des Vereins 'Musikverein' statt.

Am Sonntag den 15. Februar findet im Sächsischen Kaufhaus der Konzertsabend des Vereins 'Musikverein' statt.

Am Sonntag den 15. Februar findet im Sächsischen Kaufhaus der Konzertsabend des Vereins 'Musikverein' statt.

Am Sonntag den 15. Februar findet im Sächsischen Kaufhaus der Konzertsabend des Vereins 'Musikverein' statt.

Am Sonntag den 15. Februar findet im Sächsischen Kaufhaus der Konzertsabend des Vereins 'Musikverein' statt.

Am Sonntag den 15. Februar findet im Sächsischen Kaufhaus der Konzertsabend des Vereins 'Musikverein' statt.

Am Sonntag den 15. Februar findet im Sächsischen Kaufhaus der Konzertsabend des Vereins 'Musikverein' statt.

Am Sonntag den 15. Februar findet im Sächsischen Kaufhaus der Konzertsabend des Vereins 'Musikverein' statt.

Am Sonntag den 15. Februar findet im Sächsischen Kaufhaus der Konzertsabend des Vereins 'Musikverein' statt.

Am Sonntag den 15. Februar findet im Sächsischen Kaufhaus der Konzertsabend des Vereins 'Musikverein' statt.

Am Sonntag den 15. Februar findet im Sächsischen Kaufhaus der Konzertsabend des Vereins 'Musikverein' statt.

Am Sonntag den 15. Februar findet im Sächsischen Kaufhaus der Konzertsabend des Vereins 'Musikverein' statt.

Am Sonntag den 15. Februar findet im Sächsischen Kaufhaus der Konzertsabend des Vereins 'Musikverein' statt.

Am Sonntag den 15. Februar findet im Sächsischen Kaufhaus der Konzertsabend des Vereins 'Musikverein' statt.

Am Sonntag den 15. Februar findet im Sächsischen Kaufhaus der Konzertsabend des Vereins 'Musikverein' statt.

Am Sonntag den 15. Februar findet im Sächsischen Kaufhaus der Konzertsabend des Vereins 'Musikverein' statt.

Geschäftsverkehr.

Der Handel hat seine Geschäftstätigkeit auch im Januar-Monat und im Februar-Monat des Jahres 1908 geübt...

Kgl. Sächs. Meteorologisches Institut in Dresden.

Witterung in Sachsen am 14. Februar.

Table with columns: Station, Seehöhe, Temperatur (Maximum, Minimum), Wind, Niederschlag. Lists weather data for various stations in Saxony.

Witterungsverlauf in Sachsen am 14. Februar. Am 14. Februar herrschte heiteres Wetter im ganzen Lande...

Meldung vom Fichtelberg: Nachts schwacher Nebel, gute Schichtenbahn bis in die Täler hinab, schwacher Ref., rasch vorüberziehend...

Bericht des Berliner Wetterbureaus v. 15. Februar.

Beobachtungen von 8 Uhr vormittags.

Table with columns: Station, Wetter, Temperatur, Windrichtung, Windstärke, Wolken, Niederschlag. Lists weather observations from Berlin and other stations.

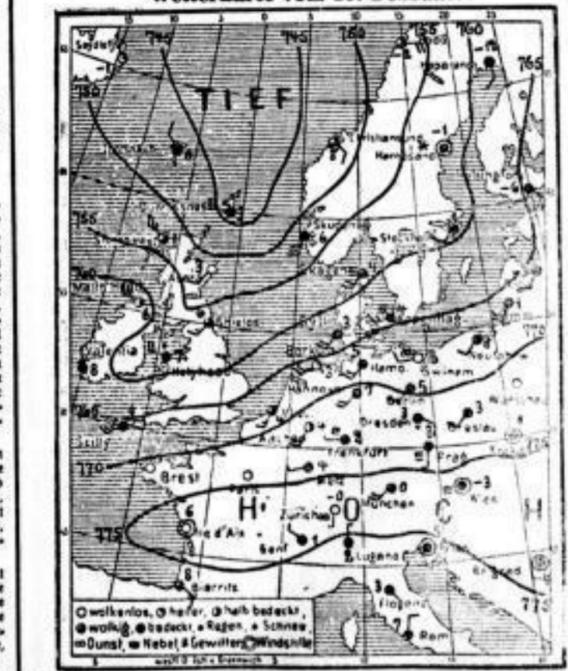
Wetter in Deutschland.

Beim Vorübergang eines flachen barometrischen Teilminimums kamen gestern nachmittag aus der Nordsee und in Südwest-Deutschland leichte Regenfälle vor...

Witterungsüberblick: Ein Hochdruckgebiet von etwas mehr als 776 mm erstreckt sich von Siebenbrunn nach Nordwesten...

Wetteraussichten: Morgen zunächst Regen, später zeitweise aufklarend, ziemlich starke Westwinde, etwas kühler.

Wetterkarte vom 15. Februar.



Advertisement for 'Dresdener Perdynamin Zweitens Perdynamin-Cacao' with large numbers 1 and 2, and text describing its benefits as a strength and nutrition supplement.

Unterichtswesen.

Ein bemerkenswerter Kontrast ist in der Leipziger Zeitung zu lesen. In dem Artikel 'Die Leipziger Zeitung'...

Keros Licht



200 HK. 700 HK.

Beste und billigste Ersatz für elektrisches Bogenlicht. Weder Rohrleitung noch elektrischer Anschluss erforderlich.

Referenz: Ueber 1000 deutsche Staatsbahnhöfe, zahlreiche Gemeinden, sowie Hunderte von industriellen Werken, Lagerplätzen, **Geschäftshäusern** und **Vergnügungs-Etablissements.**

Auf Wunsch zunächst einige Lampen 14 Tage probeweise.

Hugo Schneider A.-G.

Paunsdorf b. Leipzig.

Herrschaftl. Sommerwohnung
in allen Ortschaften des Rittergutes
Lößnitz zu vermieten.
von
Rittergut Lößnitz (Leipzig-Ordnung).
Froebel.

+ Korpulenz +
Fettigkeit

wird beseitigt durch die Tannin-Zucker-Präparat mit gold. Medaillen u. Ehrenzeichen. Kein starker Leib, keine starken Hüften mehr, sondern jugendlich schlanke, elegante Figur und gesunde Taille. Kein Heilmittel, kein Gehirnmittel, lediglich ein Ernährungsmittel für korpulente, gesunde Personen. Arrist. empfohlen. Keine Diät, keine Änderung d. Lebensweise. Vergr. Wirkung. Paket 2,50 M. k. gegen Postanw. od. Nachn. Dr. Franz Steiner & Co., Berlin 127 Königgrätzer Str. 78.

Herren, weiche vorzeitig die Abnahme ihrer besten Kraft wahrnehmen, wollen sich meinen Prospekt gratis kommen lassen.
E. Herrmann, Apotheker,
Berlin N. O., Neue Königstr. 7.

+ Magerkeit +

Schöne, volle Körperkennzeichen durch mein orientalisches Kräftpulver, präpariert gold. Medaillen, Paris 1900, Hamburg 1901, Berlin 1902, in 6-8 Wochen bis 30 Pfund Zunahme Arrist. empfohlen. Strang roll. Keine Schwindel. Viele Dankeschriften. Preis 2 Mark. Postanw. od. Nachn. inkl. Porto. Hygien. D. Franz Steiner & Co., Institut 346 Königgrätzerstr. 78. BERLIN

Harnleiden!
Zamba-Injektion
(gegen Ausfluss)
1 Mark
Nur in rotbrauner, rot versiegelt. Packung.
Leipzig: Engelapothek, Hofapothek zum weissen Adler. 400100

Knochen-Präcipitat
mit 26/30% Phosphorsäure, wovon mindestens 85% citratlöslich, ist zu verkaufen durch
Th. Pyrkosch,
Chemische Werke „Ceres“,
Ratibor.

Gläubiger-Arrangements
Ansergerichtliche Vergleichs, Moratorien, Zwangs-Vergleiche
Finanzierungen - Grundungen
nachdem und diskret durch
H. H. Claus, Leipzig,
Telephon 1842. Kolonnenstr. 17.

Bei Gicht und Rheumatismus, Brust- und Magenbeschwerden
hat sich der edle „Deutsche Kaiser-Tea“ seit Jahren nachweislich mit bestem Erfolg bewährt.
Frau Postfach A. O. Leipzig-Stötteritz, schreibt am 9./1. 08: Ich bitte, mir umgehend 3 Pakete „Deutschen Kaiser-Tea“ à 1 A zu senden zu wollen. Dieser Tee hat mir bis jetzt sehr gute Dienste geleistet und ich bin seitdem von meinem Brustschmerz befreit.
Herr A. K., Eydkubnen, schreibt am 9./1. 08: Bitte um gefl. umgehende Uebermittlung von 3 Paketen „Deutschen Kaiser-Tea“. Ich habe erst mit einem Päckchen Versuch gemacht und zwar gegen Rheumatismus, und hat mich die wohltätige Wirkung dieses Tees sehr überrascht, da fast alle bekannnten Mittel doch wirkungslos sind.
Rechtliche Anmerkungen: Die Originale liegen während der Geschäftsstunden in meinem Kontor zur Einsicht aus. Der edle „Deutsche Kaiser-Tea“ ist durch die weissen Apotheken zu beziehen à Paket 1 A, wo nicht vorräthig, wird die nächste Bestauslieferung auf Anfrage sofort mitgeteilt.
Nur echt mit dem Bildnis Kaiser Wilhelm II. Keine Nachahmungen! Keine falschen Nachahmungen! Keine falschen Nachahmungen!
Herrn. Präsident: Georg Löwendorf, Berlin O. 17, Prudner. 16.

Dr. med. Lühder, Schletterstr. 3 (a. d. Peterskirche).
Spezial-Institut für
Beinkranke
Krampfadernleiden, Beinschwellen, Plattfüßbeschwerden, Flechten, Gelenkleiden. Kompressions-Gehverbände. Glänzende Heilerfolge, sofortige Schmerzlinderung und Arbeitsfähigkeit. Sprechzeit 9-12, 4-7, Mittwoch und Sonntag 9-12. Prospekt gratis und franko.

Möbelwagen ohne Umladung
G. Schleussing
Mitglied der Deutschen Möbeltransport-Gesellschaft
LEIPZIG
Moltke-Str. 76-78.
Spiegel und Bilder.
Telephon No. 3024.

Übernahme von Umzügen innerhalb der Stadt und nach und von allen Orten des In- und Auslandes per Bahn und Eisenbahn ohne Umladung unter Verwendung bester Transportmittel. Übernahme von Transporten nach überseeischen Plätzen mittelst eigens dazu erbauter Wagen. Große trockene Lagerräume zum Aufbewahren ganzer Wohnungseinrichtungen.

Jede Branche Jede Preisliste

Laden- & Schaufenster-Einrichtungen
J. & G. Gottschalk
Leipzig
Salamonstr. 17 Segründet 1870

Möbelausstattungen
direkt aus der Möbelfabrik von
Müller & Rentsch in Eisenburg,
in gelegentlicher Ausführung, billig. Verfertigung des großen Lager erbeten. Transport und Aufstellung frei.

Briketts
durchaus erstklassige, syndikatsfreie Ware, aus dem besten u. reichhaltigsten Material unter günstigen Bedingungen in größter Vollen zum Wiederverkauf für 1908 09 abzugeben.
Bestellungen wollen sich melden unter Z. 664 in der Exped. d. Bl.

Einladung zum Abonnement
auf wöchentliche od. halbjährliche
Brau-Ausstattung, Baby-Ausstattung, Konfirmanden-Ausstattung
in jeder Preislage.
Abonnementpreis monatlich oder wöchentlich nach Vereinbarung
10%, Rabatt!
Georg Lippold,
Leipzig-Görschitz, Bismarckstr. 16.

Wäsche
Monogrammiertes, Tamburinen, Karbelsche für Kleider nach jed. Modenbild, Knopfscheer, Hohlraum, Langgelenk, grüster, grüster, leistungsfähig. Plüsch-Fresser
W. Gundelach,
Reichenstr. 21.
Familienwäsche wird zum Waschen u. Bleichen angenommen.
Brau Krug, Görschitz (Ritz).

Vergnügungsfahrten des Oesterreichischen Lloyd, Triest
mit dem erstklassigen Dampfer „Thalia“.
Reise II vom 26. Februar bis 24. März nach **Südtalien, Tunis** und an die **Riviera**, über Syrakus, Tunis, Philippeville, Ajaccio, Villefranche, Neapel, Palermo, Messina usw. Fahrpreis für die Seefahrt mit Verpflegung von 800 Kronen aufwärts.
Reise III vom 4. bis 21. April „**Ostern zur See**“ nach Südtalien, Tunis, Tripolis über Messina, Palermo, Tunis, Gibraltari, Tripolis, Malta, Syrakus und Korfu. Fahrpreis für die Seefahrt mit Verpflegung von 450 Kronen aufwärts.
Reise IV vom 26. April bis 26. Mai nach Spanien, den Kanarischen Inseln und Nordafrika über Malta, Algier, Malaga, Gibraltar, Cadix, Madeira (Funchal), Teneriffa (Sta. Cruz), Las Palmas, Tanger Tunis und Korfu. Fahrpreis für die Seefahrt mit Verpflegung von 700 Kronen aufwärts.
Die Landtour werden sämtlich von dem Reisebureau Thos. Cook & Son, Wien, I., Stephansplatz 2, zu den in einem Spezialprogramm enthaltenen Bedingungen arrangiert.
Programme, Ansätze und Anmeldungen bei der General-Agentur des Oester. Lloyd in Berlin NW., Unter den Linden 47, sowie in allen Agenturen und Reisebureaus und bei allen Filialen des Reisebureaus Thos. Cook & Son, London.

Konkurrenzkampf. Billige Frachten.
Dampferverkehr von Hamburg nach Stockholm, Norrköping u. nördlicheren schwed. Hafenplätzen.
Infolge eines scharfen Konkurrenzkampfes zwischen 2 Dampfergebern und einer schwedischen Dampfschiff-Reederei sind die Frachten ab Hamburg in obiger Richtung **bedeutend herabgesetzt** und betragen nur noch einen Bruchteil der bisherigen unüblichen Preise.
Die Beförderung von Gütern nach Stockholm, Norrköping u. h. ist sich unter diesen Verhältnissen aus allen Teilen Deutschlands wesentlich billiger über Hamburg als über andere Häfen.
Besondere Frachtkontingente für prompte Transpote und auch für Kontrakte bis Ende dieses Jahres erhältlich.
Eugen Rüdtenburg, Expeditions-Geschäft, Hamburg.

Waldsanatorium Bad Gröna I. Sa.
im Erzgebirge, 400 m ü. M., 12 km von Chemnitz.
Für Erholungsbedürftige, Nerven-, Herz-, Magen-, Darm- und Stoffwechsellindernde. Kur und Pension 8-10 Mark pro Tag.
Illustr. Prospekt frei.
Dr. Dahms, dirig. Arzt.

THOMAS
WELKE ERSETZ FÜR CHARAKTER
geführt in allen besseren Geschäften der Branche. **Sozial. publiz.**
Alleinige Destilliererei
A.-G. Deutsche Cognacbrennerei, Siegmars.

Elegante moderne Neuheiten
in Damengürteln, Reittaschen, Portemonnaies, Zigarrenetuis, Briefkästen, Schreibmaschinen, Albums und die Verarbeiten entspricht
Karl Blach, Bindemühlstr. 23, Spezialfabr. Löffel, Zeichen, Schul- u. Reizeinfel.

Möbel-Ausstattungen
Reiche Auswahl in modernen Neuheiten
Solldeste Ausführung Billigste Preise Weltgebandete Garantie
E. Breitschädel
Wintergartenstr. 16, gegenüber Krystall-Palast
Bitte die Schaufenster zu beachten.

Southern Pacific Co.
Durch-Frachten und Durch-Konnossemente via New York, Galveston und/oder New-Orleans
nach Denver, Salt Lake City, Kansas City, St. Joseph, Omaha etc.; nach San Antonio, Austin, Houston, Eagle Pass, El Paso, Laredo, Texas, Monterey, Saltillo, San Luis Potosi, Mexico City, Guaymas, Mazatlan, sowie nach anderen Plätzen in **Texas und Mexico**
nach Bluefields, Greytown, Cape Grace, Nicaragua, **Californien, Honolulu und Japan**
erteilt und zeichnet zu den vorteilhaftesten Bedingungen
RUD. FALCK, Hamburg,
Amerika-Haus, Ferdinandstr. 25/27.
Filialen in Antwerpen, Paris, Liverpool und London. Ausgabe von Eisenbahnbillets nach obigen Plätzen, sowie via New York und San Francisco nach Japan, China und Manila mit Dampfern der Pacific Mail S.S. Co. und der Toyo Kisen Kaisha S.S. Co.

SLUB
Wir führen Wissen.

griffe er, daß er sich nun beruhigen müsse, griff er nach ihrer Hand und versuchte sie zu streicheln. Nun wurde der kleine Voo ein wenig unglücklich zumute.

Ein Interview mit Ellen Key.

Ellen Key weilt augenblicklich unter ihren Freunden und — Feinden in Stockholm, denn es ist nun allzu bekannt, daß sie in ihrem Heimatlande eine starke Gegnerin besitzt, die ihre Lehren geradezu als gemeingefährlich hinstellt und über ihre Person die märchenhaftesten Gerüchte verbreitet.

Zusatzstoffe werden für müde und abgearbeitete Frauen, die sich eine Zeitlang auf dem Lande ausruhen möchten. Ich hoffe ganz gewiß — meint sie — daß dieser Plan in Erfüllung geht.

Und ein wenig erzählt, wie sie es leicht ist, lächelt Ellen Key so freudig und froh, während ein Sonnenstrahl ins Zimmer fällt und ihr weiches Haar beleuchtet, so daß es wie ein glühendes Schimmern.

find doch so herzlich charakteristisch für Ellen Key. Sie teilt von ihrer so reichen Persönlichkeit aus noch recht und links an Herlebende und Nichterlebende, an Schulkinde und alle verlässliche Leute.

Batiks.

Mit dem Aufblühen des Kunstgewerbes auf allen Gebieten sucht man immer wieder neue Reize und Kombinationen zu finden und so hat man in Holland versucht, die große, uralte Kunst der Javaner, das „Batiken“ zu kopieren.

Schriften für die Hausfrau. Ein praktisches kleines Kochbuch unter dem Titel „Die“ von Frau Regenbarts-Florie erscheint jetzt bereits in dritter Auflage im Verlag von Max Regenbarts (Dresden).

Total-Ausverkauf wegen vollständiger Geschäftsauflösung. Montag und folgende Tage kommen zum Verkauf Tausende Meter reinwoll. Mousseline anstatt 1,00 bis 1,40 durchweg Meter 60 Pf.

Unterricht. Militär-Vorbereitungs-Anstalt. Major Bender, früh. Kriegsdienstlchr. 1894 dresdt. 1895 Milit. Präfan., besond. Jahrgang-Primaverse. Vehr. Prof. u. Stadtmr. 1907 alle Kp. raut. u. einer Aufnahme bestanden.

Technikum Hildburghausen. Höhere u. Mittl. Maschinenbau- u. Elektrotechnikerschule. Werkmeisterschule, Baugewerk- u. Tiefbauschule.

Schwerhörige. Der Hörsel-Unterricht für Schwerhörige. Inaugural in Leipzig, Hotel Dresdener Haus, am 18. Februar. Nur mit Kostgeldern kann am 18. d. M. von 10-2 Uhr Julius Müller.

Reinhold'sche höhere Mädchenschule und Pensionat. Gellertstrasse 16. I. Anmeldungen für Ostern erbitte ich wochentags von 12-1. Aufgenommen werden Schülerinnen vom 6. bis 16. Lebensjahre. O. Reinhold.

Tanz-Unterricht Engelhardt. Mit Gegenwärtigem genosse ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich meinen diesjährigen Frühjahrskursus für Anstands- und Tanz-Unterricht für Damen und Herren

Tanzstunden: A. Marquardt. Privat-Institut Katharinenstr. 14, II. Tel. 9837, Mitglied d. Bundes Deutscher Tanzlehrer.

Tanz-Unterricht Arth. Böttner. Durch diese erlaube mir höflich, geraden Interessenten bekannt zu geben, daß mein Frühjahrs-Kursus für Damen und Herren am 2. März beginnt (Wochentags-Abende).

Stenographie, Buchführung, Englisch, Französisch, Schön- u. Maschinenschriften etc. A. Kurtzke. Emilienstr. 20, pt. Osterkurse 23. April u. 4. Mai.

Höhere Mädchenschule von Marie Baur. Johannisgasse 6, dicht am Augustusplatz. Vor Eröffnung der Schule in dem jetzigen Lokal ist das Innere des Schulhauses nach der Anordnung des Bezirksrates eingerichtet und den Forderungen der Schulhygiene entsprechend.

Engländerin erl. Unterr. Redstr. 5, II. I. Franz. p. Parisienne dipl. Kolonnenf. 12, I. Mme. L.-Porret ens. le franç. Elisenstr. 10, I. Konf. geb. Lehrerin erl. gründl. Privatunterricht. GutsMuth-Str. 47 a, IV.

Von Steyber'sches Institut, 10klass. höhere Mädchenschule und Pensionat. Anmeldungen für das am 1. April beginnende neue Schuljahr erbitte die Unterzeichneten wochentags von 12-1 Uhr im Schulhaus, vord. Hofstr. 38. Rufnummer: Mittwoch, den 19. Februar, 4 Uhr. A. Wislicenus, L. Langerhannss.

Lederschnitt. Tiefdruck- u. Sammetdruck. Unterrichts- u. Material- u. Werkzeuge. Vertiefung aller Plattendruckerarbeiten. Herrn. Krause, Leipzig, Gewandgäßch. I.

Smittsohe Höhere Töcherschule, Humboldtstrasse 14. Anmeldungen von Schülerinnen für alle 10 Klassen, sowie von Oportunistinnen, die noch erfüllter Schulpflicht nur an einzelnen Fächern teilnehmen möchten, werden wochentags von 10-11 Uhr im Schulhaus entgegengenommen. Vorzulegen sind Geburts- und Taufzettel, sowie ein bei vorig Schuljahr. Aufnahmen in Leipzig. Dr. Frenzel.

Leipziger Handelszeitung.

Wirtschaftliche Rundschau.

Die Sache hängt an, mich zu interessieren, also ließ sich ein Kollege von der Feder vernehmen, die meisten bei lauterer Stille und höchster Spannung die denkwürdige Generalversammlung der Bergwerks-Gesellschaft Ibernia am 27. August des Jahres 1904 der Verknüpfung des Abtätigungsresultates über den Verfall der Bergbauanteile des preussischen Staates entgegen. Die Verknüpfung lagte in dem oberen Saal des „Freidenker-Vereins“ in Düsseldorf, einem normalem Hotel, das der Düsseldorf-Waibant gehört und aus dessen Erträgen die Aktionäre bis jetzt noch „eine Selde gelassen“ haben. Im ersten Stockwerk befindet sich ein kleinerer Saal, der im Industriegebiet sich eine historische Bedeutung erobert hat dadurch, daß in diesem Räume die englischen Gründer der Ibernia-Gesellschaft sich im Jahre 1873 zur ersten konstituierenden Sitzung zusammengekommen haben sollen. Gleich nebenan ist ein größerer Saal, in dem zur Zeit der Ausgültverknüpfung von 1904 ein rheinischer Parlamentarier große Dohheit zeigte, und ein merkwürdiges Anwesenheitsregister führte es, daß jult in demselben Augenblicke, als drüben im Versammlungssaal die Abrechnung der Verknüpfungsvorgänge bekannt gegeben wurde, die Dohzeitung eintrug und dreimal einen schmetternden „Luch“ wiederholte. Mit Pauken und Trompeten abgeleitet, äußerte der Kollege von der Feder, der zuerst von allen das Wort wiederergriffen hatte. Vorher aber, am Aufschichtstisch, bemüht sich Kirdorf und einige andere Herren um den inquisitorischen leidet betragenden Herrn von Oppern, den über alle die Aufregungen eine Ohnmacht befallen hatte...

Wahr als 8 Jahre sind seitdem im Land gegangen, und noch immer stehen sich der preussische Staat und die Verwaltung der Ibernia als feindliche Brüder gegenüber. Ein Finanzminister ist über die harten Kollen der Ibernia gestolpert: ein „Tragtrast“ wurde gegründet, das Aktienkapital wurde zweimal erhöht, ein Dutzend Urteile für und wider sind im Urtheil ergangen, und noch immer erhebt die Ibernia-Seelange ihr Dampf, und der Richter des Prozesses wird am 26. März um eine neue Auflage bereichert werden. So hartnäckig verlor also der preussische Staat sein Ziel, „nachgeben und moderieren“ einen Einfluß im Kohlenland zu gewinnen. Als ob die fiskalischen Kollen etwa billiger wären als die Kohlen! Aber der preussische Staat hat sich jetzt anders an: 6 Millionen sollen im gegenwärtigen Jahr bewilligt werden zur Aufschichtung staatlicher Kohlenfelder in Westfalen und 26 Millionen für Oberlohlen; damit will der Staat seine Stellung gegenüber dem Sinitat stärken.

Und das Wort des Kollas hat Schule gemacht: auch die Daxener Bergbau-Gesellschaft will ihre Position befestigen und daher bestimmt sie zwei Kohlenwerke mit ausgedehntem Felderbesitz. Die Daxener Kohlenwerke wurden von dem vor 3 Jahren herrschenden „Verknüpfungsvorgang“ hartnäckig mit Ankaufsbüchsen des bayerischen Staates in Verbindung gebracht, es sollen sogar Daxenerbesitzerungen, Konferenzen usw. stattgefunden haben. Indes, die „Verknüpfung“ hängt sich am Ererbten und Daxener, und so wenig die Ibernia sich dem preussischen Staat „unterwerfen“ lieh, ebensowenig konnte Daxener bis zum heutigen Tage seine „reellen“ Ablichten an Daxener verwirklichen.

Verknüpfungsvorgänge wurden in den letzten Tagen auch bezüglich der Sächsischen Bank in Dresden fortgesetzt; was damit gemeint sein sollte, ist uns bis jetzt noch nicht klar geworden: sollte das Institut dgl. Sächsische Staatsbank werden oder wäntlich nur, daß es auf sein Rotenprivileg angestrichen werden sollte? Weidlich ist unvorstelllich, findet aber trotz des verknüpfungsvorganges Dementis immer noch Gläubiger, die sich daran erinnern, daß seit 1900 nicht weniger als 4 Privatnotenbanken sich ihres Rotenprivilegs entäußert haben. Dazu liegt jedoch an der Sächsischen Bank ein ständiger Grund nicht vor. Während der Wirtschaftskreis der Wälschen Bank auf Baden, derjenige der Bayerischen Notenbank auf Bayern und der Württembergischen Notenbank auf Württemberg beschränkt ist, besigen die Noten der Sächsischen Bank Umlaufkraft im ganzen Deutschen Reich. Wie also noch die Kündigung des Rotenprivilegs durch den Bundesrat; ob aber mit dieser Möglichkeit ernstlich gerechnet werden mag, steht auf einem anderen Blatte geschrieben. Den meisten Anreiz von den drei Oventualitäten für den Aktionär böte wohl für den ersten Anreiz die Sächsische Staatsbank, eine nach dem Muster der Seehandlung oder gar der Preussische Bank. Diese Staatsbank“ hätte freilich ein mehr oder minder „agrarisches“ Charakter an; insbesondere gilt der derzeitige Leiter der Preussische, Präsident Heiligenstadt, als mächtiger Agrarier. Und da ist es heutzutage, daß der preussische Finanzminister für sich in der Budgetkommission des Abgeordnetenhauses eine bescheidene Personalunion in der Präsidentschaft der Seehandlung und der Preussische Bank durchbildet lieh. Damit wäre also die Präsidentschaft der Seehandlung mit einem Schläge gelöst, und Dr. Heiligenstadt, den seine Freunde schon auf dem Präsidentschaft der Reichsbank gesehen hatten, würde wenigstens ein Äquivalent für die durch die Vertagung Damentins erlittene Enttäuschung geboten. Die Börse würde es allerdings lieber lieh, wenn Heiligenstadt nicht der Nachfolger Damentins bei der Seehandlung würde; ein Berliner Blatt hat für diesen Vorschlag einen anderen Kandidaten genannt, und zwar den Staatskommissar an der Berliner Börse, Geheimrat Dementin. So wenig beliebt die Institution eines staatlichen Kommissars zur Überwachung der Angelegenheiten und Geschäfte der Börse auch an sich ist, so sehr reizt sich doch andererseits die Verknüpfungsvorgänge Inhabers dieses Amtes an der Börse allgemeiner Beliebtheit. Darüber hinaus bedeutet auch für ihn die Stellung als Vorkommisssor die Möglichkeit, nicht nur in die Technik und den Geist der Börse einen Einblick zu gewinnen, sondern auch mit den Vorkämpfern am gesamten Geldmarkt sich vertraut zu machen. Dementin würde Heiligenstadts Berufung um so unvorstelllicher erscheinen, als dieser bisher lediglich kapital- und börsenfeindliche Tendenzen entwickelt und die Diskont- und Geldmarktpolitik der Reichsbank wiederholt in Wort und Schrift bekämpft hat. Indes: bei einem „agrarisches“ Kandidat ist kein Ding unmöglich!

Mit unbegrenzten Möglichkeiten mag heutzutage überhaupt gerechnet werden, daß bis zu recht der Fall des Millionenpekulanten Eberbach geseht, und wird neuerdings bestätigt durch die Wäre Friedberg. Wie haben in einem Akt, wo andere noch die Schulbank „brücken“, sich eine „Vergangenheit“ geschaffen, beide haben nach einem wirtschaftlichen Schiffbruch abermals mit nichts angefangen, später Sunbertritte, 10 Millionen verdient, um schließlich wiederum vis-à-vis de rien anzuliegen. Nur in einer Großstadt wie Berlin konnten solche Elemente wie Eberbach und Friedberg Aufkommen. Aber es gibt noch viele solche Existenzen, durch deren Aufrechten das oberflächliche Publikum sich täuschen läßt. Daran ändern selbst die gelassensten Moralpredigten nichts, da kann nur weitestgehende Aufklärung allmählich Wandel schaffen.

Bank- und Geldwesen.

Berliner Viehkommissions- und Wechselbank in Berlin. Auf der Tagesordnung der am 5. März stattfindenden Generalversammlung befindet sich ein Antrag auf Genehmigung des Erwerbs von Anteilen von Gesellschaften mit beschränkter Haftung, soweit solche mit dem Viehkommissions- und Wechselbank in Verbindung stehen.

Kleide der Stadt Halberstadt. Der Magistrat beantragt die Aufnahme einer Anleihe von 3 Millionen Mark zu 4 Proz. verzinslich und mit 1/2 Proz. Tilgung. Der Halberstädter Knappschützverein erklärte seine Bereitwilligkeit, die Summe aus seinen Beständen vorzulegen.

Der A. Schaaffhausen'sche Bankverein erklärt, niemals mit der Firma Siegmund Friedberg in Geschäftsverbindung gestanden zu haben und daher auch an deren Falliment nicht das geringste Interesse zu besitzen.

Mitteldeutsche Kreditbank. Die Sitzung des Aufsichtsrats zur Beschlussfassung über die Bilanz ist auf Dienstag, den 26. Februar anberaumt worden. — Am 26. Februar werden demnach nicht weniger als drei Bilanzen großer Banken zur Veröffentlichung kommen, nämlich diejenige der Diskont-Gesellschaft, der Commerz- und Diskontobank und der Mitteldeutschen Kreditbank.

Frankfurter Hypothekendarlehenverein, Frankfurt a. M. Wie schon berichtet, verteilt das Institut nach 114 288 (46 789) A Abschreibungen auf Aktien wieder 8 Proz. Dividende (wie i. V.). Dem uns nunmehr vorliegenden Geschäftsbericht entnehmen wir, daß dem Wandbrief-Kapital 355 164 (300 000) A zugewiesen wurden, letzteres mit der ausdrücklichen Bestimmung, daß diese Forderung während der nächsten zehn Jahre je zu einem Prozent dem Forderungswert anfallen soll.

Aus dem Bilanzbericht über 101 Proz. wurden dem Wandbriefkapital 299 1 (1. 2. 148 200) A zugewiesen, während im 293 923 A zugewiesen wurden. Dementin wurde ferner der Bilanzgewinn 101 101 A zugewiesen, während im 101 101 A zugewiesen wurde. Dementin wurde ferner der Bilanzgewinn 101 101 A zugewiesen, während im 101 101 A zugewiesen wurde.

Die Sächsische Staatsbank in Dresden. Wie schon berichtet, wird die Sächsische Staatsbank in Dresden in den nächsten Tagen eine Generalversammlung abhalten. Die Tagesordnung der Versammlung enthält folgende Punkte: 1. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 2. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 3. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 4. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 5. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 6. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 7. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 8. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 9. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 10. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 11. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 12. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 13. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 14. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 15. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 16. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 17. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 18. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 19. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 20. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 21. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 22. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 23. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 24. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 25. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 26. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 27. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 28. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 29. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 30. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 31. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 32. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 33. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 34. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 35. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 36. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 37. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 38. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 39. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 40. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 41. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 42. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 43. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 44. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 45. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 46. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 47. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 48. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 49. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 50. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 51. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 52. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 53. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 54. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 55. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 56. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 57. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 58. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 59. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 60. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 61. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 62. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 63. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 64. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 65. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 66. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 67. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 68. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 69. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 70. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 71. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 72. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 73. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 74. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 75. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 76. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 77. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 78. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 79. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 80. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 81. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 82. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 83. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 84. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 85. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 86. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 87. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 88. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 89. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 90. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 91. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 92. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 93. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 94. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 95. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 96. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 97. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 98. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 99. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 100. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 101. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 102. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 103. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 104. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 105. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 106. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 107. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 108. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 109. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 110. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 111. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 112. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 113. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 114. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 115. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 116. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 117. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 118. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 119. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 120. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 121. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 122. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 123. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 124. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 125. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 126. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 127. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 128. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 129. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 130. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 131. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 132. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 133. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 134. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 135. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 136. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 137. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 138. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 139. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 140. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 141. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 142. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 143. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 144. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 145. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 146. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 147. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 148. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 149. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 150. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 151. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 152. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 153. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 154. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 155. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 156. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 157. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 158. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 159. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 160. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 161. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 162. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 163. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 164. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 165. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 166. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 167. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 168. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 169. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 170. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 171. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 172. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 173. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 174. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 175. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 176. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 177. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 178. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 179. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 180. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 181. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 182. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 183. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 184. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 185. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 186. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 187. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 188. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 189. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 190. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 191. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 192. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 193. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 194. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 195. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 196. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 197. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 198. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 199. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 200. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 201. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 202. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 203. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 204. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 205. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 206. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 207. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 208. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 209. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 210. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 211. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 212. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 213. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 214. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 215. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 216. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 217. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 218. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 219. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 220. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 221. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 222. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 223. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 224. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 225. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 226. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 227. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 228. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 229. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 230. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 231. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 232. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 233. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 234. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 235. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 236. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 237. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 238. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 239. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 240. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 241. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 242. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 243. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 244. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 245. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 246. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 247. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 248. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 249. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 250. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 251. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 252. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 253. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 254. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 255. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 256. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 257. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 258. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 259. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 260. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 261. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 262. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 263. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 264. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 265. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 266. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 267. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 268. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 269. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 270. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 271. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 272. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 273. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 274. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 275. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 276. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 277. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 278. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 279. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 280. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 281. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 282. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 283. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 284. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 285. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 286. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 287. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 288. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 289. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 290. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 291. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 292. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 293. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 294. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 295. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 296. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 297. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 298. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 299. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 300. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 301. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 302. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 303. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 304. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 305. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 306. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 307. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 308. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 309. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 310. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 311. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 312. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 313. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 314. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 315. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 316. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 317. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 318. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 319. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 320. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 321. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 322. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 323. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 324. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 325. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 326. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 327. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 328. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 329. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 330. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 331. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 332. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 333. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 334. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 335. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 336. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 337. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 338. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 339. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 340. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 341. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 342. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 343. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 344. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 345. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 346. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 347. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 348. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 349. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 350. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 351. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 352. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 353. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 354. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 355. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 356. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 357. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 358. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 359. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 360. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 361. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 362. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 363. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 364. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 365. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 366. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 367. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 368. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 369. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 370. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 371. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 372. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 373. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 374. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 375. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 376. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 377. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 378. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 379. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 380. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 381. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 382. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 383. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 384. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 385. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 386. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 387. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 388. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 389. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 390. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 391. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 392. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 393. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 394. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 395. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 396. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 397. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 398. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 399. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 400. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 401. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 402. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 403. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 404. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 405. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 406. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 407. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 408. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 409. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 410. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 411. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 412. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 413. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 414. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 415. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 416. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 417. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 418. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 419. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 420. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 421. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 422. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 423. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 424. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 425. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 426. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 427. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 428. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 429. Bericht des Aufsichtsrats über die Verwaltung der Bank im Jahre 1907. 430. Bilanz der Bank zum 31. Dezember 1907. 431. Bericht des Aufs

Die nördlich 2 Millionen Mark ...

Die Berliner Eisenbahn ...

Die Hannoversche Maschinenbau-Aktiengesellschaft ...

Die Berliner Eisenbahn ...

Die Berliner Eisenbahn ...

Innen- und Außenhandel ...

Transportwesen ...

Die Berliner Eisenbahn ...

Die Berliner Eisenbahn ...

Die Berliner Eisenbahn ...

Die Berliner Eisenbahn ...

Die Berliner Eisenbahn ...

Die Berliner Eisenbahn ...

Vertriebswesen ...

Verträge ...

Verträge ...

Verträge ...

Verträge ...

Verträge ...

Zahlungseinstellungen usw.

Table with columns: Name und Stand, Wohnort, Kontogruppe, etc.

Table with columns: Name und Stand, Wohnort, Kontogruppe, etc.

Warenmärkte ...

Table with columns: Name und Stand, Wohnort, Kontogruppe, etc.

Warenmärkte ...

Warenmärkte ...

Warenmärkte ...

Warenmärkte ...

Warenmärkte ...

Warenmärkte ...

Warenmärkte ...

Warenmärkte ...

Warenmärkte ...

Warenmärkte ...

Warenmärkte ...

Warenmärkte ...

Warenmärkte ...

Warenmärkte ...

Warenmärkte ...

Vertical text on the right edge of the page.

Kammgarnspinnerei Wernshausen.

Bilanz am 31. Dezember 1907.

Table with Aktiva and Passiva columns, listing various assets and liabilities with their respective values.

Gewinn- und Verlust-Konto am 31. Dezember 1907.

Table with Debit and Credit columns, detailing the profit and loss account for the year 1907.

Wernshausen, den 31. Dezember 1907. Kammgarnspinnerei Wernshausen. H. Schubert. pp. Döll. Die Uebereinstimmung vorstehenden Abchlusses mit den Büchern der Gesellschaft bescheinigt Karl Adam.

Erttel, Freyberg & Co., (Kommandite der Nationalbank für Deutschland), Markt 16 Leipzig Markt 18.

Wir empfehlen uns: zur Vermittlung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. Konto-Korrent und Scheck-Verkehr. Direkte Verbindung mit allen Plätzen Russlands. Annahme verzinslicher Einlagen zu conlanten Bedingungen. Vermietung von Sobrankföhern in unserer neuen Stahlföheranlage (auch für die Reisezeit). Geschäftsstelle des Landwirtschaftlichen Kreditvereins im Königreiche Sachsen. Mündelsichere Pfand- und Creditbriefe stets am Lager.

R. R. priv. Oesterreichische Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe.

Kundmachung. Die unbeschäftigte ordentliche General-Versammlung der Aktionäre der R. R. priv. Oesterreichischen Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe findet Freitag, den 3. April d. J., abends 5 1/2 Uhr, im großen Fest-Saal des Oesterreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereines (L. Eidenbachgasse 9) statt.

- 1. Jahresbericht des Verwaltungsrates. 2. Bericht des Revisions-Ausschusses über den Rechnungsabchluss des Jahres 1907 und Beschlussempfehlung über denselben. 3. Beschlussempfehlung über die Verwendung des Reinertrages des Jahres 1907. 4. Beschlussempfehlung über die Wahlen in den Verwaltungsrat. 5. Wahl des Revisions-Ausschusses für das Jahr 1908.

Die stimmberechtigten Herren Aktionäre, welche an der General-Versammlung teilnehmen wünschen, werden hiermit eingeladen, ihre Aktien samt Coupon oder die deren Stelle vertretenden Depotcheine der Anstalt spätestens am 6. März d. J. als dem letzten möglichen Einlieferungs-termin zu deponieren, und zwar: in Wien bei der Liquidatur der Anstalt (L. Eidenbachgasse 9) an den Herren von 8-12 Uhr. - Wogen, Freyberg, Brunn, Reiterich, Wablon, Güter, Danneberg, Karlsbad, Kautsch, Gumbert, Währ, Dörmann, Dörmann, Fols, Prag, Waidenberg, Zepf, Zepf, Zepf und Waidenberg bei den Filialen der Anstalt. - Budapest bei der Ungarischen Allgemeinen Creditbank, - Berlin bei der Direction der Disconto-Gesellschaft oder bei der Bank für Handel und Industrie oder bei S. Reichardt oder bei Wendt, Sohn & Co., - Dresden bei dem Sächsischen Bankverein oder bei H. Heumann, - Breslau bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Abteilung Dresden, - Frankfurt a. M. bei der Direction der Disconto-Gesellschaft oder bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie, - Hamburg bei V. Lehmann & Söhne oder W. R. Wobburg & Co. oder bei der Norddeutschen Bank in Hamburg, - Köln bei Sal. Oppenheim Jr. & Co., - Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, - München bei der Bayerischen Hypothek- und Wechselbank oder bei Merck, Finck & Co., - Paris bei De Rothschild Frères.

Die Aktien oder Depotcheine sind arithmetisch geordnet bei der unterzeichneten Anstalt mittels einer einfachen, bei den ausländischen Depositionsbörsen mittels doppelter Requisition einzureichen. Dem Einzelnen wird hierüber eine Empfangsbekundigung erteilt, gegen welche nach abgehaltener General-Versammlung die Aktien oder Depotcheine zurückgestellt werden. Je fünfundsiebzig Aktien geben das Recht auf eine Stimme. Mehrere Besitzer von weniger als fünfundsiebzig Aktien können aus ihrer Mitte einen gemeinschaftlichen Bevollmächtigten ernennen, der an der General-Versammlung teilnehmen kann, wenn die Zahl der von ihm vertretenen Aktien wenigstens fünfundsiebzig beträgt. Wünscht ein Aktionär sein Stimmrecht durch einen anderen stimmberechtigten Aktionär ausüben, so hat er die betreffende, auf den Namen des geduldeten Betreters lautende Vollmacht auf der Rückseite der Legitimationkarte auszufüllen und eigenhändig zu unterschreiben. Diejenigen Herren Aktionäre, welche hiernach in den Besitz von durch Vollmacht übertragenen Stimmen gelangen, haben die an sie übertragenen Legitimationskarten (Vollmachts-Urkunden) spätestens einen Tag vor der General-Versammlung der Direction einzuhandeln. Derselben werden demzufolge eingetradet, die eigenen und die an sie übertragenen Legitimationskarten vom 26. März bis inclusive 2. April d. J. in der Liquidatur der Anstalt während der oben erwähnten Amtsstunden abzugeben, wosegen ihnen eine die Gesamtzahl der von ihnen zu führenden Stimmen anzeigende Legitimationkarte ausgehändigt werden wird. Wien, am 15. Februar 1908.

H. H. priv. Oesterreichische Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe.

Friedrich Wilhelm Preussische Lebens- u. Garantie-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft BERLIN W. 64, Behrenstr. 59/61 Errichtet 1866. Anträge in 1906: rund 100 Millionen Mark.

Lebensversicherung ohne ärztliche Untersuchung Steigende Dividende (jährliche Steigerung je nach der Prämienzahlungsdauer 3 bis 6%) eventual bis über 100% der Jahresprämie. Die Versicherung ist unverfallbar und unanfechtbar. Reisen und Aufenthalt unterliegen keinerlei Beschränkung. Kriegsversicherung ohne Extraprämie, auch für Berufssoldaten eingeschlossen. Man versäume nicht, nähere Auskunft zu verlangen. Subdirektion: Leipzig, Thomaskirchhof 20. Generalagentur: E. Thieme, Dresden, Gruner Str. 33.

Flotte Schneiderin empf. sich i. Haus. L. Wobis, E. Jener Str. 6, II. 21220. Frümple mit Seide o. f. Wolle werd. angefertigt u. angewickelt. Str. 11, 11220.

Harzer Wurstwaren u. Wurstkäse in bester Qualität vers. Schellbach, Quedlinburg a. O. 02134. Schlesiische Kartoffelhandlung, Scharnhorststr. 26, empf. vorzügl. koch. Sandware frei Haus. 04287.

Größte Leistungsfähigkeit in aus Rußland bezogenem Astrachan CAVIAR allerfeinste Qualität. a Pfd. 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24 Mk. Gebr. Hübner Königl. Sächs. Hoflieferanten Grimm, Str. 30/32 Grimm, Steins. 14. 02243.

Zeichnungen auf M. 16 000 000.- 4% Leipziger Stadt-Anleihe à 98.50 nehmen wir bis 18. cr. speisenfrei entgegen. Sperrzeichnungen werden vorzugsweise berücksichtigt. Dresdner Bankverein, Leipzig, Burgstr. 26, am Neuen Rathaus.

Zeichnungen auf 10 000 000 4% Leipziger Stadt Anleihe v. 1904 6 000 000 bedglichen v. 1908 freie Stücke und Sperrstücke à 98 1/2 nehmen wir speisenfrei entgegen. Leipziger Wechselstube Hoffmann & Co., Petersstraße 18.

Land Die Fälle der le... der Gaus... auf dem... Schritt... die jeht... eines be... staatl... werden, u... beten (re... nis Har... müssen un... Staate ge... freiwillig... bei den... Die... staatl... waten Heu... der Br... fähigkeit... Dieser... gegen sind... auch noch... Einbezie... ist ihm... idonung... Explosions... dieben m... Unimurf... plionsber... Stelle die... laut des... bare Rech... die Gebä... tritt also... der Mügl... Jahr der... wogu noch... wechhalb... Die... führung... alle in M... Fälle hau... hielten... plionsber... der fähig... ohne dab... anstalt un... an die Pr... Frage un... terlich... den Br... Wichtig... fähigkeit... Das... die Explos... fähigkeit... welche nicht... fähigkeit... der Explos... angefahr... fähigkeit... leichter... man, aber... schließt... schwierig... lang die... Verfahr... Ritterche... durch Exp... einen Gew... Zeichn... Die... Ungerech... gebracht... Explosions... größere, ab... zungen die... Verfahr... wärden... Verlangen... nämlich die... vorhanden... der Stad... reinen Ho... lich durch... jeden Tag... in einem... die Er... leistung... telegraph... jeder... richter... treffen... hieraus... fähigkeit... in... brauch in... selbst die... es auf den... Brandst... betrag in... rungen, w... den Schö... auf dem... vertieft... (Kob) un... fähigkeit... die fähig...

Neuheiten in Kostümen.

Zur Reform der Landes-Brandversicherungsanstalt

Die sächsische Regierung hat dem Landtage, gedrängt durch Einzelfälle der letzten Zeit und noch mehr durch immer wiederkehrende Klagen der Hausbesitzer und Industriellen, einen Gesetzentwurf vorgelegt, der auf dem Gebiete der Feuer- und Brandversicherung einen erfreulichen Schritt vorwärts bedeutet. Nach ihm soll die Explosionsversicherung, die jetzt nur aus besonderen Antrag der Versicherten gegen Zahlung eines besonderen Beitrages gewährt wird, allgemein gelehrt in die staatliche Brandversicherung ohne irgendeinen Beitrag einbezogen werden, und zwar für die Zwangsgebäudeversicherung, wie auch für deren freiwillige Abteilung. Bei ersterer ist das Versicherungsverhältnis klar, weil alle Gebäude bei der staatlichen Anstalt versichert sein müssen und ihre Versicherung gegen Explosion schon bisher nur beim Staate genommen werden durfte. Anders liegt das Verhältnis bei der freiwilligen Abteilung. Bei ihr gegen Brand versicherte Objekte dürfen bei den Privatgesellschaften gegen Explosion versichert werden.

Die Hauptbedeutung der gesetzlichen Aktion liegt darin, daß die staatliche Brandversicherung mit ihr den ersten Schritt tut, der privaten Feuerversicherung vorbildlich voranzugehen und der Engpassigkeit der Privatwirtschaft auf diesem Gebiete den Beweis der Leistungsfähigkeit öffentlicher Versicherung durch eine wirkliche Tat zu geben. Dieser Punkt ist in der Kammerdebatte gar nicht erwähnt worden. Dagegen sind von dem Wortführer der Konservativen zwei Bedenken, wenn auch noch seiner Erklärung nicht ausschlaggebend, gegen die Art des Einbezuges der Explosionsversicherung vorgebracht worden. Zunächst ist ihm der Monopolcharakter der Anstalt insofern faßt etwas zu schonungslos, als die bei Privatgesellschaften bereits abgeschlossenen Explosionsversicherungen bis zu ihrem vollendeten Ablaufe unberührt bleiben müßten. Der Herr Abgeordnete legt damit voraus, daß der Entwurf mit dem Tage des Inkrafttretens als Gesetz die auf Explosionsversicherung lautenden Policen außer Kraft setzt, und an deren Stelle die öffentlich-rechtliche Versicherung tritt. Was auch der Wortlaut des Entwurfs diese Deutung zulassen, so bezieht sich ihre unmittelbare Rechtswirkung den Privatgesellschaften gegenüber doch nicht auf die Gebäudeversicherung, sondern nur auf deren freiwillige Abteilung, tritt also nur in einem beschränkten Umfange, denn leider ist der Mitgliederbestand dieser Abteilung sehr klein, und noch kleiner die Zahl derer, die bei einer Privatgesellschaft gegen Explosion versichert, was noch tritt, daß der Beitritt zu ihr zurzeit noch ein freiwilliger ist, weshalb von einem Monopol nicht gesprochen werden kann.

Die Entscheidung über diese Frage müßte in erster Reihe in Anbetracht des Zweckes, dem die Feuerversicherung dient, getroffen werden, also in Anbetracht des Schutzes, den sie den Versicherten — in diesem Falle hauptsächlich Industriellen und Hausbesitzern — in der vortheilhaftesten Weise gewährt. Nun liegt der Zweck der öffentlichen Explosionsversicherung hauptsächlich in der Beitragsfreiheit, die der sächsischen Industrie Kosten erspart, die sie jetzt aufwenden muß, ohne dadurch mehr zu erreichen, als ihr die Landes-Brandversicherungsanstalt unter Erlaß eines Beitrages — hier in Form von Prämien an die Privatgesellschaften — darbietet. Betrachtet man also diese Frage unter dem Gesichtspunkte des Wohles der Versicherten, so rechtfertigt sich die gezielte Aufhebung der auf Explosionsversicherung mit den Privatgesellschaften abgeschlossenen Verträge.

Wichtiger als die vorstehend behandelte Einwendung der Schonungslosigkeit ist das gegen die Beitragsfreiheit geäußerte Bedenken. Das sächsische Material der Brandversicherungsanstalt läßt aber die Explosionsversicherung ohne nennenswerte Mehrleistung aller Versicherten, also auch selbst derer, die nach menschlichem Ermessen eine solche nicht zu bezeichnen haben, zu. Technische oder rechtliche Bedenken stehen ihr ebenfalls nicht entgegen. Technische nicht, weil die Gefahr der Explosion und ihr Komplex auf Grund der gewonnenen Resultate ungefähr so übersehbar ist, wie die Gefahr des Feuers in ihrem Umfange und in ihren verschiedenen Abteilungen. Daß ein Dampfessel leichter explodiert als ein Dampfrohr oder ein Kessel, weis jeder, ebenso daß sich an eine Explosion häufig ein Brandschaden anschließt, die Abgrenzung beider Versicherungskategorien aber sehr schwierig und vielfach gar nicht zu ziehen ist. In diesem Punkte verlangt die Technik geradezu die Witterung der Explosion durch die Versicherungsanstalt, die den Feuerschaden bedingt, weil allein durch diese Witterung jeder Streit über die Frage, ob vernichtete Objekte durch Explosion oder durch Feuer zugrunde gingen, ausbleibt, was einen Gewinn für beide Vertragsparteien involviert. Die vollkommene Technik hat hier eine klarere Rechtslage zur Folge.

Die Beitragslosigkeit der Explosionsversicherung soll dann dadurch ungerichtig in der Ausbringung ihrer Entschädigungsbeträge ersagen, daß ihre Vergütungen gleichmäßig von allen Versicherten aufgebracht werden müssen, während doch nur ein Teil der Versicherten den Explosionsgefahren ausgesetzt ist, ein anderer Teil, und zwar der größere, aber davon bereist bleibt, mithin also die gefährlichsten Versicherungen die Kosten aufbringen helfen müssen, welche durch die gefährlichsten Versicherungen verursacht werden. In diesem Gedanken liegt ein ständiges Bedenken, die aber keineswegs ausreicht, um das berechtigte Verlangen nach Beitragsfreiheit auch nur zu erschüttern. Tatsächlich ist nämlich die Explosionsgefahr für einen größeren Kreis von Versicherten vorhanden, als allgemein angenommen wird, versicherungsmäßig ist nur der Grad der Wahrscheinlichkeit ihres Eintretens. Ein ländliches, reinen Wohnzwecken dienendes Gebäude ohne Gasanlage ist doch schon durch jeden Tag kommen kann, der Witterungsstand durch Explosion, wenn auch in einem geringen Grade ausgelegt. Von dieser Möglichkeit an reicht sich die Explosionsgefahr über Dien-, Staub- (Weißstaub-), Dampf- und Dampfexplosionen bis zu den Motor- und Dampfexplosionen (Dampfmaschinen) weiter. Parallel mit ihr geht die Gefahr jeder Gasleitung, sei sie zu Licht, Heiz- oder Kochzwecken eingerichtet. Erstereinsfalls werden überwiegend Industrie und Gewerbe, letzterenfalls überwiegend die Gebäude mit Gasleitung bedroht und betroffen. Hierzu treten noch die sogenannten Nachbarschäden. Schon hieraus ist ersichtlich, wie groß der Kreis der an einer möglichen Explosion interessierten Versicherten ist. Gasanlagen zu irgendeinem Zwecke sind nicht nur in Großstädten allgemein, sie finden ihren Gebrauch in nahezu gleichem Umfange auch in den Provinzialstädten, und selbst die kleinen Landstädte fangen an, sich mit Gas zu versehen, während es auf den Dörfern davon noch mangelt. Dafür beweist uns aber die Brandstatistik, daß die ländlichen Versicherungen an dem Gesamtschadenbetrag in Sachen größeren Anteil haben als die städtischen Versicherungen, wobei freilich hinzugefügt werden muß, daß diese Statistik über den Schaden ländlicher Bezirke unzureichend ist, weil diese Bezirke von dem Lande liegen. Sei dem, was ihm wolle, die Anlage von Gas ist verpfligt in der Annahme begriffen. Die Explosionen von Dampf, Gas usw. in den städtischen Bezirken wird sich hinsichtlich ihrer Entschädigungen zu den rein ländlichen Bezirken ungefähr so verhalten, wie die ländlichen Bezirke hinsichtlich der Witterungen zu den städtischen Be-

zirken. Die Statistik weist auf, daß die Folgen des Blases in den Landgemeinden weit höhere Ansprüche an die Landes-Brandversicherungsanstalt stellen wie in den Stadtgemeinden. Und doch wird niemand daran denken, für die Deckung der Witterungen von den Landbewohnern einen besonderen Beitrag zu erheben. Warum sollte es also für die allgemeine Uebernahme der Explosionsrisiken geschehen? Die öffentlichen Brandversicherungsanstalten anderer Bundesstaaten, ja sogar die Privatgesellschaften ziehen die durch Leuchtgas verursachten Schäden ohne Prämienzuschlag in die Versicherung ein.

Nun könnte man daran denken, die Vergütung für Explosionen durch Beiträge aufbringen zu lassen, die ihrer näher oder entfernter liegenden Wahrscheinlichkeit entsprechen, also die Einrichtung von Gasleitungen in Klassen vornehmen. Der Teil der Versicherten, der einer Explosionsmöglichkeit nicht unterworfen ist, würde allerdings im Versicherungsbeitrag etwas sparen. Aber sofort entsteht die Frage, wer ist dieser Teil und wer soll die Grenze festlegen, wo die Wahrscheinlichkeit aufhört und die Unmöglichkeit anfängt. Und wenn nun trotz aller Festsetzungen durch amtliche Verordnungen dennoch die Explosion eines durch Nachbarexplosion oder durch nachträglich eingerichtete Gasleitung stattfindet, was soll dann geschehen? Der davon Betroffene müßte als Beitragsfreier Versicherter dann auch entschädigungslos bleiben! Was würde ihm dann die gezielte Ausdehnung der Feuerversicherung auf die Explosion nützen? Sogar kommt, daß sich der Gasverbrauch zu den verschiedensten Zwecken steigert vermehrt, und diese beständige Zunahme, wie auch die der gewerblichen Anlagen mit explosionsfähigen Objekten, würden kaum zu überwindende Schwierigkeiten bei der Einreichung in die Gasleitungen bereiten. Sehr häufig würde eine den Versicherten etwa auferlegte Anzeigepflicht über Gas- oder sonst explosionsfähige Einrichtungen entgeltlich veräußert werden. Soll diese entgeltliche Veräußerung nicht gar den Verlust des Entschädigungsanspruches zur Folge haben? Was steht einerseits, wie schwierig es ist, bei betragspflichtiger Explosionsversicherung Gasleitungen einzuführen, und wie unklar sie wirken können, und andererseits, wie leicht es ist, die Explosionsversicherung beitragsfrei zu lassen und sie gerecht witzig zu lassen.

So erfreulich es ist, daß die Landes-Brandversicherungsanstalt die Explosion pro futuro einschließen wird, so steht die Erweiterung ihrer Wirklichkeit der noch von diesem Landtage zu genehmigenden Reform der freiwilligen Abteilung nach. Von ihrer Notwendigkeit sind Regierung und Landtag überzeugt und in der Tat der erste Blick auf ihre geschäftliche Lage, trotz ihrer relativ günstigen Abschlüsse und ihres im absoluten Sinne hohen, im Verhältnis zur Schwere der in ihrem Versicherungsbestande angehäufte Verluste aber zu geringen Reservefonds, zwingt zu einem — auf, entweder Fortbestand auf reformierter Grundlage oder Auflösung. Das letztere würde aber ihre jetzigen Mitglieder der Prämienforderungen und sonstigen Bedingungen der privaten Ringgesellschaften ausliefern, die keines um so schärfer dekretieren würden, als sie das Wohl zu wahren, nämlich den Bestand an Versicherungen erhöht, im Selbstinteresse und unter Ausnutzung der Kontinuität zu weiteren Prämienforderungen benutzen würden. Erwacht sei nur noch, daß zwei Möglichkeiten für die Reform in Betracht kommen. Entweder bleibt die Abteilung auf die Annahmefähigkeit von Maschinen, Apparaten und Geräten beschränkt, wird dafür aber hinsichtlich dieser Objekte an Stelle der Anzeigepflicht mit Zwang ausgesetzt, worin in Württemberg ein Beispiel besteht, oder sie erweitert ihre Annahmefähigkeit auf Rohmaterialien, angefangen und fertige Produkte, Maschinen usw., oder ohne Zwang, so daß die Industriellen und Gewerbetreibenden mit ihrem gesamten beweglichen Eigentum bei ihr versichern können. Ein zweiter Artikel soll beide Möglichkeiten vom Standpunkte der Landes-Brandversicherungsanstalt aus und von dem der Versicherten aus beleuchten.

Im ganzen läßt sich für Sachien hinsichtlich beider Reformprojekte auf dem Gebiete des öffentlichen Versicherungswesens sagen: Sachien in Deutschland voran.

Die Tätigkeit der Leipziger Handelskammer 1907.

Es ist überaus erfreulich, daß die Leipziger Handelskammer seit einer Reihe von Jahren sich bemüht, das Bild, das sie von ihrer eigenen Tätigkeit einer jeden abgelaufenen Wirtschaftsjahres, sowie von Lage und Gang der einzelnen Wirtschaftszweige, möglichst früh weislichen Kreisen bekannt zu geben. Nur allzu viele Körperchaften kommen mit ihren Berichten zu einer Zeit nachgeholt, in welcher mit den mitgeteilten Daten kaum noch verwerten kann, weil sie bereits veraltet sind. Wer das überaus große Arbeitsgebiet der Handelskammer kennt oder aus dem hier folgenden Berichte lernen lernt, der wird es der Kammer doppelt dankbar wissen, daß sie ihren Jahresbericht nicht bis in die Mitte oder ins dritte Drittel des Jahres hinausschiebt. Diese Tatsache ist aber ebenso erfreulich wie jene, daß man aus dem Bericht ersehen, wie die Kammer sich bemüht, nicht nur die Interessen der Arbeitgeber, sondern auch die berechtigten Interessen der Arbeiter zu vertreten und zu fördern. Wir sind auch in diesem Jahre in der Lage, schon jetzt einiges berichten zu können. Aus der Fülle der Arbeiten, die ihr erwachsen waren, sei z. B. ihre Stellungnahme zu der Forderung der Handlungsgehilfen- und Arbeiterverbände nach einer selbstständigen amtlichen Interessenvertretung genannt. Auf Veranlassung des Ministeriums des Innern hatte sie sich insbesondere zu der Frage der Errichtung von Handlungsgehilfenkammern zu äußern. Unter Hinweis auf die machtvollen und kräftigen Verbände, die sich die private Vertretung der Sonderinteressen des Handlungsgehilfenlandes zur Aufgabe gemacht und eine hinreichende Berücksichtigung ihrer Anträge und Bedürfnisse bei allen maßgebenden Behörden und Körperschaften erzielt haben, wie im Hinblick auf die weitgehende Kompetenz der Kaufmannsgerichte mühte die Kammer ein Bedürfnis für solche Kammer zwar verneinen, wies aber dem Königlichen Ministerium gegenüber auf einen Weg hin, der auch den Forderungen der Handlungsgehilfenlandschaft nach einer amtlichen Vertretung gerecht zu werden geeignet ist, indem sie die Angliederung von Handlungsgehilfen-Ausschüssen an die Handelskammern zur Beantwortung sozialpolitischer Fragen mit dem Rechte eines Minoritätsvotums zur Erwägung stellte. Was die geforderte Beteiligung der sog. Konkurrenzkaufleute betrifft, so ergaben zwar die von der Kammer angestellten Erörterungen, daß nicht alle Geschäftshaber gleiches Interesse an der Aufrechterhaltung der Konkurrenzkaufleute hatten. Indessen wurde die Bedeutung der Konkurrenzkaufleute von einer erheblichen Anzahl von Geschäftsgruppen und Prinzipalen in so überzeugender Weise dargestellt, daß die Forderung der völligen Beteiligung dieser Vertragsmitglieder von der Kammer als viel zu weitgehend bezeichnet und gegenüber den Nachteilen der vorgeschlagenen Beschränkungen ebenfalls die Aufrechterhaltung des jetzigen Rechtszustandes empfohlen werden mußte, dessen Unzulänglichkeit von den Gegnern der Konkurrenzkaufleute durchaus nicht genügend dargetan worden war.

Von sonstigen Arbeiten auf sozialpolitischem Gebiet seien die im allgemeinen bemerkenswerten Gutachten der Kammer über die Ausdehnung

des 8-Uhr-Badenbades, der sich in Leipzig-Stadt aufweisend bemüht, auf eine Reihe von Vororten erweitert, je für Städtisch, Modern, Vöbling, Ehrenberg, Lancha, Marzahn, etc. Ferner unterstützte sie die Bestrebungen zur Erweiterung der Sonntagsruhe im Handelsgewerbe für den Bezirk der Amtshauptmannschaft Leipzig, indem sie Beschränkung der Sonntagsarbeit in Industrie und Großhandel auf die Stunden von 11 bis 1 Uhr und für den Kleinhandel in einer den örtlichen Verhältnissen gerecht werdenden Weise empfahl.

Auf sozialpolitischem Gebiete liegen auch die Bemühungen der Kammer zur Förderung der theoretischen Fortbildung der Angestellten, die sie sich nach wie vor angelegen sein ließ, indem sie mit Unterstützung des Königlichen Ministeriums des Innern und der Stadt Leipzig Fortbildungskurse für die kaufmännische Jugend im Alter von 17 bis 20 Jahren über Volkswirtschaftslehre und systematische Buchführung einrichtete, deren reger Besuch zeigt, daß man hiermit einem Bedürfnis entgegenkommt ist, und indem sie sich zur Folge eines Erlasses des Rates in eingehender Weise für eine bessere Ausbildung der weiblichen Hilfskräfte im kaufmännischen Beruf aussprach und die Einführung des obligatorischen Fortbildungsschulunterrichts für weibliche Handlungsgehilfen und Lehrlinge vom 14. bis 18. Lebensjahre mit der Maßgabe beauftragte, daß dieser Unterricht ein Tagesunterricht, auf mindestens sechs Stunden wöchentlich bemessen und im ganzen auf zwei Jahre erstreckt werde.

Neben diesen Fragen sozialpolitischer Natur hatte sich die Kammer mit einer Reihe gesetzgeberischer Aufgaben zu beschäftigen. So lag auf dem Gebiete des Landbesitzes die Verordnung, betr. den Verkehr mit leichtentzündlichen Stoffen, die vor mehreren Jahren alleinig, leibhaftig Widerstand begehrt war und gegen deren rigorose Bestimmungen sich auch die Kammer gewandt hatte, in neuer Fassung zur Begutachtung vor. Erfreulicherweise hatten in dem neuen Entwurf die hauptsächlichsten Bedenken und Wünsche Berücksichtigung gefunden, wenn auch noch eine Reihe von Vorbehalten darin enthalten war, die für gewisse Kreise eine starke Belastung bedeuteten und daher als abänderungsbedürftig von der Kammer bezeichnet werden mußten.

Ferner hatte sich die Kammer wiederholt mit der Frage des Eigentumsverhältnisses an Maschinen zu beschäftigen. Auf Grund des eingegangenen, umfangreichen Materials gelangte die Kammer zur Aufrechterhaltung ihres in der Gesamtschau vom 12. November 1906 eingenommenen Standpunktes, wonach sie eine Änderung der einschlägigen Gesetzgebung zur deutlichen Abgrenzung des rechtlichen Verhältnisses zwischen den beteiligten Interessengruppen für notwendig erklärte.

Eine weitere wichtige Angelegenheit betraf die Handhabung der Nahrungsmittelkontrolle. Die Kammer sah sich infolge der im vergangenen Jahre erneut und nachdrücklich erhobenen Klagen gegen deren Ausübung in Leipzig zu einer Eingabe an den Rat veranlaßt, in der sie verschiedene allgemeine Gesichtspunkte hervorhob, deren Beobachtung ihr im Interesse einer Verabingung der beteiligten kaufmännischen Kreise notwendig erschien. Die Kammer wird aber nicht verfehlen, auch weiterhin dieser Angelegenheit ihre volle Aufmerksamkeit zu widmen.

Auf dem Gebiete des Reichsrechtes brachte das vergangene Jahr verschiedene wichtige Gesetzentwürfe. In erster Reihe stand die Zivilprozessreform. Die Kammer hat sich zu diesem Entwurfe grundlegend aufstimmend geäußert, wennschon sie gleichzeitig in der Begründung der geplanten Zivilprozessreform auf das entgegenstehende Verbot eines Wandel erwidern mußte, dem hoffentlich durch eine spätere Vervollkommenung der Reform Rechnung getragen wird. Weiterhin konnte die Kammer der Ueberzeugung Ausdruck geben, daß die Bestimmungen des Entwurfs eines Strafgesetzes der Sicherheit und Förderung des Schiedsverfahrens in vollem Umfange dienen und überhaupt die wichtigsten Forderungen erfüllen, die man nach unseren Verhältnissen an ein derartiges Gesetz stellen kann.

Ron noch größerer Bedeutung für das Wirtschaftsleben bezeichnet die Kammer den Entwurf über die Änderung des Börsengesetzes, der dem Reichstage in dritter Auflage vorgelegt worden war. Die Kammer konnte anerkennen, daß der Entwurf dem bestehenden Zustand wie auch den vorangegangenen Vorlagen gegenüber als eine namhafte Verbesserung zu gelten habe und den von Handel und Industrie geltend gemachten Wünschen in wichtigen Punkten entgegenkomme.

Neben den angeführten Gelegenheiten sei noch der Neubearbeitung



Nichts ist so gut für die Familie als Lachen. Je mehr die Hausgenossen lachen, und je häufiger sie lachen, um so besser für die Gesundheit. Wer für das Lachen sorgt, ist der beste Arzt und Wohltäter. Der Edison-Phonograph bietet guten, gesunden Humor; er ist zwar nicht immer lustig, aber er kann lustig sein, wenn Sie ihn lustig wünschen.

Der Edison-Phonograph soll vor allem unterhalten. Mancher unterhält sich besser bei Vorträgen, die nicht lustig sind. Musik, Opern, Hymnen, Balladen, Volkswesen, was immer Sie auch lieben, das gibt der Edison-Phonograph Ihnen am besten. Überall sind tüchtige Händler, welche Ihnen Edison-Phonographen zeigen und verkaufen. Verlangen Sie Katalog, und Sie werden wissen, warum Sie einen Edison-Phonographen haben müssen.

Edison-Goldgaswalzen M. L. — pro Stück.
Edison-Phonographen von M. 45.— an.

Händler gesucht überall, wo wir noch nicht vertreten. Kataloge versenden wir kostenlos.

Edison-Gesellschaft m. b. H.
Berlin N. 39, Südamer 27

Wir bitten, dieser Anzeige ganz besondere Beachtung zu schenken!!
Ab April 1908 verlegen wir unsere hiesigen Geschäftsräume nach der gesamten I. Etage Georgiring 6,
gegenüber dem Neuen Theater. Waren-An- und -Abfuhr: Geilertstrasse 2.
Um unsere Ueberbedelung so leicht wie möglich zu gestalten, bringen wir morgen Montag, den 17. Februar, und folgende Tage unsere überaus grossen Lagererröde in modernen, tadellosten, aus letzter Herbstsaison herrührenden, zum Teil auch bereits ganz neuen
Jacken-Kostümen und Kleiderröcken
zum möglichst gänzlichen Ausverkauf. Jedes Stück ist mit enorm reduziertem Preis sichtbar bezeichnet. Verkauf auch direkt an Private.
Strassen- und Gesellschaftsröcke in Wolle und Seide. Farbige Kleiderröcke in allen Stoffen, jeder Farbe. Fussfreie Röcke schwarz und jeder Farb-entstellung. Jackenkostüme schwarz, dunkel-, hell- u. mittel-farbig, vornehm Paßwerk.
Spezialfabrik für Kostümröcke u. Kostüme Ludwig Bach.
Lager Leipzig, Grimmaischer Steinweg 15, I. Etage. Fabrikation Berlin SW.
Ab April 1908: Leipzig, Georgiring 6, I. Et., gegenüber Neuen Theater.

Neuheiten in Kostümen.



Neuheiten in Kleiderröcken.

Meissner Dombau-Geld-Lotterie.

Ziehung: 2. bis 17. März.

10033

192500

Im glücklichsten Falle ist der grösste Gewinn Mark

75000

Prämie und Hauptgewinn:

50000

25000

10000

5000

Lose à 3 Mk.

Alexander Hessel

Verkaufsstellen überall durch Plakate kenntlich.

Lose in Leipzig

bei den Herren Kollektoren:

Amann & Co., Neumarkt, G. Bode,

Markt, Max Berstel, Reichstr. 27,

Ang. Beyer, Quers. Georg Dehne,

Kreuzstr. 13, Otto Engelmann,

Randstr. Steinweg 1, Karl Engert,

Carl Flatau, Pfaffenstr. 2, Hans

Friedel, Wiesenstr. 96, Oskar

Glasser, Kolonnenstr. 19, J. G.

Giltner, J. A. Gutschalk, Kurprin-

zstr. 2, Friedr. Hahn, Adolph

Hübnerstr. Markt, Ed. Meyer,

Ecke Hall, u. Parkstr. Oskar

Hillig, Ecke Brühl u. Halberstr.

S. Jarmolowsky & Co., Neumarkt 18

Oskar Jesselner, Grimm. Steinweg,

E. Kammerlander, Zeitzer Strasse,

Maria Kaufmann, Wiesenstr. 46,

W. Kessler, Tauchaer Str. 13,

Ed. Otto Mittel, Arndstr. 35, Franz

Köhler, Hainstr. 12, Bernh. Kupfer,

Rob. Lederer, Wintergärtstr. 10,

Adolph Liske, Königplatz,

Max Lippold, Grimm. Steinweg 11,

Leop. Lücke, Katharinenstr. 14 und

Windmühlstr. 1-5, Alex. Merzler,

Nürnberg. Str. George Meyer, Neumarkt 40,

Adolph Müller & Co., Brühl 10-12,

Leop. Müller, Humboldtstr. 13,

Franz Ohme, Universitätsstr. 5,

Petrich & Kopsch, Brühl 80,

Carl Pflug, Quers. 4-5, Ang. Polich,

Heinrich Schiller, Petersstr. 58,

Herm. Schirmer, Neuf. H. R. Springer,

Grimm. Str. 32, A. Silke, Petersstr. 37,

Pelix Schneider, Rosstr. Friedrich

Sensowald, Kolonnenstrasse 51,

C. G. Stiebling, Pflanzstr. 6, Bruno

Ulbrich, Kurprin. Str. 6, Paul

Werner, Nürnberg. Str. 12, Carl

Jakobsen, Koll. Bitterstr. 11, Hugo

Beyer, Windmühlstr. 56, Bernh.

Blauhuth, Barfüsserg. 10, F. A.

Copius, Petersstr. 15, Herm. Ditt-

rich, Hallische Str. 24, Gustav

Donath, Ecke Wintergärt- und

Georgstr. Bernh. Lechner, A. Esch

Leipziger Baumwollspinnerei.

Bilanz für 31. Dezember 1907.

Table with Aktiva and Passiva columns, listing assets and liabilities.

Gewinn- und Verlust-Konto.

Table with Soll and Haben columns, showing profit and loss details.

Von der Generalversammlung wurde beschlossen...

Leipziger Baumwollspinnerei. Der Vorstand. Der Aufsichtsrat.

P. Zuckermann

Grimmaischer Steinweg 20, empfiehlt als Spezialität

Künstl. Zähne

ohne Gummiplatte festhaltend, höchst haltbar...

Richard Ludewig

Bestrenommiertes Zahn-Atelier, Kurprin. Strasse 15, I.

Neugebauer

Dr. W. Schwabes Polikl. behält sich...

Geschlechtsleiden

Beh. d. Geschlechtsleiden, Haut- u. Schleimh.

Frauenärztin

Für Frauenleiden, Ausd. Unregelmäßigkeiten...

Frauen

verlangen rechtzeitig Prof. von Frau...

Augen Frauen

Lebende Prof. d. Verabreichung...

Masseuse

Masseuse, ärztlich geprüft, empfiehlt...

Masseuse

Masseuse, ärztlich gepr., empf. l. l.

Masseuse

Masseuse, ärztl. gepr. Hr. Richter...

Tätowierungen

entfernt überflüssige Haare...

Hübnerungen

entfernt überflüssige Haare...

Leipziger Baumwollspinnerei.

Nach dem in der heutigen ordentlichen...

Geheimer Kommerzienrat Hubert Leopold...

Kaufmann Feder Alexander Crayen...

Geheimer Kommerzienrat Julius Favreau...

General-Konjunkt Alfred Thieme...

Leipziger Baumwollspinnerei. Hertle, Vorstand.

Leser und Abonnenten des „Ratgeber auf dem Kapitalmarkt“

erfahren Wichtiges und sie Interessierendes...

fortgesetzte Adressenangabe mit J. Z. 2...

Gebr. Hübner

Grimmaische Str. 30/32, Grimmaischer Steinweg 14

Frische Hummern und Langousten...

Haisdickchen-Lammrücken und Keulen...

Engl. Turkeys, Dindons de France...

Deutsche Kalkuten, Gebackene Prager Schinken...

Prager Spanferkel, Russische Schneehühner...

Haselhühner, Frischen Stangenspargel...

St. Michel-Ananas, Salat romaine Escarolles...

Endivien-Kopfsalat, Brunnen-Kresse...

Finocchi, Chicorée blanche, Tomaten...

Hericots verts, Frische Salatgurken...

Franz. Calvillen, Tiroler Aepfel...

Blaue Brüsseler Colman-Trauben...

Madeira-Bananen, Pampelmusen...

Franz. Birnen, Frische Pfirsiche...

Pflaumen, Waldmeister

Verkäufe.

Bauplätze

zwischen Kaiser-Wilhelm- u. Herzogstr.

Fabrikareal

Rechtsanwalt Dr. Favreau, Dr. Janichon...

Im Zentrum von Schleudrig sind

Bauplätze

Bauunternehmer graphische Gewerbe Fabrikanten

Nähe des Zentralbahnhofes, Bauplatz, 4 geschoss. Hausweise...

Bauplatz (ca. 1000 qm) mit Baukonzeption...

Grundstück H.P.W. Meyer, Grimmaische Strasse 24, II.

Herrschaftlicher Sitz, genannt Heilenschloß...

Ritterstrasse 30/36 - Palasthotel, neugebauten Eckhaus...

Grundstück Plagwitzer Strasse 1, zum Bebauen für zwei Wohnhäuser...

Wegen Abreise ins Ausland, Bismarckstr. 1, Ecke Tauchaer...

Leipzig-Neustadt, Ecke Tauchaer und Ludwigstrasse 1...

In schönster Lage der Bismarckstrasse, ein solch gebührendes Wohnhaus...

Für Gärtner!, 4 überaus gelegenes Areal...

Bauplatz, Kaunhof, ca. 1100 qm, an fert. Straße...

Elbunfallplatz Biersa, Fabrikareal mit 1000 qm...

Villa in Eutritzsch!, Welt allein, verläßt man sich...

Villa in Getzsch, in herrl. Lage, Bild u. Wohl...

Ziegelei, blüht bei Dresden, ca. 2 1/2 Millionen...

Hohbergschiff, Wohnhaus für 5 Fam., malteser Bauweise...

Am Johannapark, schönes Villengrundstück...

Nähe Johannapark, Grundstücke und Wohnhäuser...

Grassistrasse, freundl. Bungalow, 6-Zimmer-Wohnung...

Rohbaugrundstück, nahe an der Waldstraße...

6/10 Bungalow, herrlich einger., gute Lage...

Seit 1868 bestehendes Speditions- u. Warentransportgeschäft...

Junger Maschinen-Techniker oder Ingenieur, der einige Jahre Bureauarbeit im Maschinenbau, Eisenbahnbedarf (Werkzeugbau) oder im Bau einer kleinen Maschinenfabrik zu befristeter Stelle...

Postkarten-Gelatinier-Anstalt in London sucht tüchtigen und in allen einschlägigen Arbeiten geübten, jungen Mann als Taucher und Vorsteher...

Kaffee-Heizende A. Kagerab, Hamburg 31. Exportartikel, sucht zum baldmöglichen Eintritt in Leipzig...

Holzbildhauer-Lehrling Curt Seipt, Leubner Straße Nr. 16. Klumpner-Lehrling wird gesucht...

Sattlerlehrling per Oster gesucht. H. Köpcke, Rohlsplatz 12/13. Erdenständige Hausmännchen...

Tuch & Buckskin on pros. Wie suchen zum Eintritt per 1. April für die Musterei...

Jung. Diener, sauber, fleißig und bescheiden, in allen Dienstarbeiten erfahren, wird für 1. März nach Dresden gesucht...

Für Ideal-Wäsche und möglichst Gabelberger Stenographie, 100000 Registrator wird gewandter junger Mann oder Fräulein...

Lüchtiger Papierhändler, welcher Vertretung im Schneiden großer Formate hat, sucht von Dr. Frenkler & Co., Leipzig-Stötterin...

Schiffsjungen sucht J. Brandt, Hausenstraße, Altona, Elbe, Fischmarkt 20, I. Prospekt kostenlos...

Lehrling mit guter Schulbildung in Osnabrück gesucht. J. G. Quandt & Mangelndorf, Leipzig...

Lehrling mit guten Schulkenntnissen sucht zum 1. April Serig'sche Buchhandlung, Leipzig, Neumarkt 7b...

Lehrling für kaufmännische Tätigkeit der Osnabrück sucht. Bürgerlicher bevorzugt. Gute Ausbildung erforderlich...

Eine Maschinenfabrik in Dresden sucht als Lehrling für das kaufmännische Kontor einen jungen Mann aus guter Familie mit guter Schulbildung...

Beitungsträger (Mann oder Frau) können sich melden. Leipziger Tageblatt. Die Deutsche Feldarbeiter-Zentralstelle zu Berlin, Hafenplatz 4...

Su möglich baldigem Eintritt wird für großen Haushalt I. gewandtes L. Stubenmädchen bei hohem Lohn gesucht...

Stenograph., Maschinenf. Jungeres Fräulein aus guter Familie, freundlich und intelligent, als lernende Verkäuferin...

Konditorei. Jungeres Fräulein aus guter Familie, freundlich und intelligent, als lernende Verkäuferin...

Hübsches freundl. Mädchen, 18-19 J., welches Lust hat, sich in einem als Kaufmann einzurichten und etwas suchen kann...

I. Putzarbeiterin, die Stapeln und Mittelreihen nach Angabe fertig und sehr sauber garnieren kann...

Eine ältere Köchin für gut bürgerliche Küche und ein gewandtes Stubenmädchen...



MÖBEL-MAGAZIN AUSSTELLUNG KOMPLETTER MUSTERZIMMER DEKORATIONEN ROSSPLATZ 8, I. (KURPRINZ). Fernsprecher 3845.

Tüchtige Kleberin sucht Th. Knauer, Rurze Straße 8. Gef. für alt. Leute in rubig. Haushalt...

Mittleres bef. Mädchen bezw. einfache Stütze, gewohnt in Küche- u. Hausarbeit, zum Kleiden für kleinen Haushalt...

Zuverlässiges Mädchen, das bürgerlich kocht u. Hausarbeit verrichtet, bei hohem Lohn zum 15. März gesucht...

Gesucht ist ein anständ. fleißiges Mädchen als Aushilfe für Küche u. Hausarbeit...

Gesucht ist ein anständ. fleißiges Mädchen als Aushilfe für Küche u. Hausarbeit...

Junger Kommiss der Kolonialwarenbranche, sucht auf beste Empfehlung, Engagement in einem Geschäft...

Kaufmann, 34 Jahre alt, verheiratet, langj. Buchhalter u. Kassierer in Leipzig...

Junger Kaufmann, 20 Jahre alt, gelehrter Spektant, sucht passende Stellung...

Verkäuferstellung gesucht. Für einen jungen Mann, welcher 3 Jahre bei mir gelernt hat...

Hugo Wehle, Leipzig. Kolonialwaren, Wein- u. Delikatessenhandl. Kaffeebörse in Großbetrieb...

Rauchwaren. 3. Mann, w. Osnabr. i. d. Zeitzeit beend. i. Stellung. Gef. erbeten unter C. 2607 an Haasenstejn & Vogler...

Bigarren. Arbeiter, verh., tüchtig im Koch, wünscht kommissionäre Hausarbeit zu übernehmen...

Herrschafts-Gärtner, verh., a. Kind, in all. Zweig. d. Gärtn. erl. i. J. 1907. Gef. erbeten unter C. 2607 an Haasenstejn & Vogler...

Weibliche. Gut empfohl. Kinderfräulein, gepr. Kinderfräulein II. Kl., 18 J., i. d. St. in best. Hause per 1. April...

Restaurant mit nachweisbar gutem Bierumsatz (Kassierfrei) zu pachten gesucht...

Größere Geschäftsräume sucht alte angesehene Leipziger Firma. Die Räumlichkeiten müssen im Ostviertel gelegen sein...

Gesucht Parterre-Wohnung ca. 7 Zimmer mit Bad und Licht - wovon 2-3 Zimmer für Bureauzwecke sich eignen...

Vermietungen. Vermietungen in der Stadt gehörigen Grundstücken. Geschäftsräume. Kurprinzstrasse 14...

Wohnungen. Matthäikirchhof 3, 2. Obergesch. sofort. Matthäikirchhof 29, 2. Obergesch. sofort...

Theaterplatz 3. Gebäude der Leipziger Lebensversicherung-Gesellschaft, sind im Erd- und Zwischengesch. noch ca. 600 qm große Geschäftsräume...

Im Zentrum. In der Stadt, gute Lage, ist keine Jahr 200 qm große helle II. Etage zu vermieten...

Theatergasse 6. In der Stadt, gute Lage, ist keine Jahr 200 qm große helle II. Etage zu vermieten...

Unterkunft. Suche für meine Tochter, 18 Jahre alt, die das Mädch.-Gymnasium besuchen will...

Mietgesuche. Für die Oster-Vormesse sucht anständiger Einzimmer für einige Tage ruhiges angenehmes Logis...

Per 1. April mittlere Wohnung in der Nähe des Westplatzes gesucht. Offerten mit Preisangabe u. Zimmerzahl...

Freundl. Zimmer für Einjährigen in Nähe der 107er Kaserne per 1. April gesucht...

Suche für einen jungen Mann, welcher tüchtige Osnabr. nach hier in die Lehre kommt...

Suche für einen jungen Mann, welcher tüchtige Osnabr. nach hier in die Lehre kommt...

Suche für einen jungen Mann, welcher tüchtige Osnabr. nach hier in die Lehre kommt...

Suche für einen jungen Mann, welcher tüchtige Osnabr. nach hier in die Lehre kommt...

Suche für einen jungen Mann, welcher tüchtige Osnabr. nach hier in die Lehre kommt...

Suche für einen jungen Mann, welcher tüchtige Osnabr. nach hier in die Lehre kommt...

Suche für einen jungen Mann, welcher tüchtige Osnabr. nach hier in die Lehre kommt...

Suche für einen jungen Mann, welcher tüchtige Osnabr. nach hier in die Lehre kommt...

Suche für einen jungen Mann, welcher tüchtige Osnabr. nach hier in die Lehre kommt...

Suche für einen jungen Mann, welcher tüchtige Osnabr. nach hier in die Lehre kommt...

Suche für einen jungen Mann, welcher tüchtige Osnabr. nach hier in die Lehre kommt...

Suche für einen jungen Mann, welcher tüchtige Osnabr. nach hier in die Lehre kommt...

Leipziger Schauspielhaus.

Heute wird endlich verlegt. Direktion: Anton Hartmann. Sonntag, den 16. Februar, abends 7 1/2 Uhr: Nanna Justitia!

Die Besetzung der Rollen in: Nanna Justitia. In Nanna Justitia von Curt Müller.

Geogründet 1717. Neuerbaut 1882. Hôtel de Prusse empfiehlt Allabendlich im vornehmen Weinrestaurant Soupers à Mk. 2.50

Wein-Restaurant im Mauricianum früher Steinmann & Schäfer Grimm, Str. 32. Vorzügliche Küche — Diners 12-3 Uhr — Beste Weine

Centraltheater. Heute Grosser Elite-Ball. Anfang 8 Uhr. Eintritt Herren 1 Mark Damen 50 Pfg.

Nur noch kurze Zeit ausgestellt! Schlachtenpanorama am Rossplatz. Täglich Eintrittspreis: Erwachsene 50 Pfg., Kinder und Militär 25 Pfg.

Zoologischer Garten. Heute nachmittag 4 und abends 8 Uhr: Große karnevalistische Konzerte, Kapelle 107er

Restaurant Künstlerhaus. Rosstr. 9. Inh. H. Werner. Zentralstr. 10. Vornehmes Familien-Restaurant.

Nikolaistrasse 14. Löwenbräukeller. Inh.: Fritz Heibig. Täglich Konzerte der beliebten Bauernkapelle

Neu! „Café Altes Theater“ Neu! Ecke Schulplatz u. Lortzingstr. Täglich nachmittags von 5-11 Uhr

Pianinos * Flügel eigener Fabrik. Erstklassige Instrumente in mittlerer Preislage. Jul. Heinr. Zimmermann



Premier-Piano. Premier-Apparat. Welehn Vorzügen verdankt der „Premier“-Klavierspiel-Apparat

Seine große Verbreitung? Seiner technischen Vollendung Seiner Präzision im Anschlag Seiner unübertroffenen Modulationsfähigkeit

Dauernde Gewerbe-Ausstellung, Leipzig, Blücherplatz. Wäseherollen und Waschmaschinen aller Systeme, Muswerke aller Art

Park Meusdorf Heute: Grosses humoristisches Bockbierfest im herrlich dekorierten Riesensaal.

Drei Linden. Heute Sonntag, den 16. Februar, nachm. 3 1/2 Uhr: Grosses Internationales Rad-Wettfahren

Café Römisches Haus. Keine Härtelstr. und Peterssteinweg. Täglich von 4 Uhr ab: Pepi Rado, der Geigerkönig

Schloss Drachenfels. Heute nachmittags 4 Uhr: Grosses karnevalistisches Konzert von der Kapelle des 2. Königl. Sächs. Infanterie-Regiments Nr. 18

Schillerschlösschen L-Gohlis. Inh.: Karl Martinus. Telefon 1376. Heute Sonntag von 4 Uhr an: Elite-Ball

Gosenschlösschen Plagwitz. Alte Str. 6 u. Elisabeth-Allee. Tel. 2192. Empfehle grössere u. kleinere Säle zu Familienfestlichkeiten

Neues Operetten-Theater.

Central-Theater. Direktion: Anton Hartmann und German Haller. Sonntag, den 16. Februar, abends 8 Uhr: Unter persönlicher Leitung des Komponisten.

Verein Thalia, Elsterstrasse 42. Sonntag, den 16. Februar 1908: Durch die Intendanz. Preislustspiel in 5 Akten

Palast-Cabaret im Palast-Hotel, Ritterstr. 30 36. Kurzes Gastspiel von Angioletti-Cesaro

Das Chemodist-Metrostyle-Pianola. Preis Mk. 1250.-. Die erste und einzige Klavierspiel-Apparat der Welt, auf dem fast jeder

Schlosskeller. Heute Sonntag, nachm. 1/4 Uhr: Bennewitz-Sänger. Dierauf: Ball verbunden mit grossem bayr. Bockbierfest

Goldner Helm GutsMuths. Galteteilchen beider Strassenbahnen. Heute Sonntag nachmittags 4 Uhr: Konzert und Ballmusik

Hôtel de Pologne, Hainstrasse 16/18. Ausschank von Münchner Pschorr-Bock „Animator“. Kaiser-Panorama

Vertical text on the right edge of the page, including 'Tag', 'Bel', 'Kon', 'Eic', 'ausg', 'Eint', 'Gr', 'angef', 'Zeltung', 'Sieran', 'Im', 'Abend', 'W', 'Im gr', 'naal', 'Große', 'SC', 'Ne', 'K', 'Auf', '20', 'Auss', 'Auss', 'findet', '20', 'auf d', 'Mag', 'M'

Das gute Riebeck-Bier.

Café Bauer

Größtes und elegantestes Café.
Täglich von 4 Uhr
**Konzert der Kapelle
Emil Bauer aus Wien.**
Parterre 1. Etage
Abends von 8 bis 12 Uhr

Tag u. Nacht geöffnet.
Beleuchtung ohne Konkurrenz.

Billard-salon.
Beste Ventilation.

Gr. Doppel-Konzerte.
1. Etage Café Bauer Casino.
Elegante vornehme Bar. Emil Hofmann.

Auf vielseitigen Wunsch
Mittwoch, den 19. Februar 1908
Abend-Konzert
Operetten-Abend
ausgeführt von der gesamten Kapelle Emil Bauer aus Wien.
Eintritt frei! Programm erscheint in der Mittwoch-Nummer.

Drei Lilien.

Vergnügungs-Etablissement I. Ranges.
Angenehmer Familien-Aufenthalt.
Haltestelle beider Strassenbahnen.
Leipzig-Pl. Besitzer: **Bruno Rösko**, Tel. 1908.
Dente Sonntag, den 16. Februar er.

Gr. Extra-Militär-Konzert
abgibt v. gen. Musikkorps des Rgl. Bataillon Nr. 106
Leitung: Königl. Musikdirektor Herr J. H. Matthey.
Anfang 7 1/2 Uhr. Karten gültig.

Darauf: Grosses Ball-Fest.
Im großen Festsaal: Ununterbrochene Walzmusik von 2 Chören, abwechselnd 106er und Orchesterkapelle.
Im Gesellschafts-Saal: **Thé dansant.**
Abends im Restaurant: Familien-Unterhaltungs-Konzert (106er).

Wahren Alter Gasthof

Im herrlich dekorierten Saale grosses karnevalistisches Vergnügen.
Der bekannt feine Ball. Im kl. Saal: **Kum. Bockbierfest.**
Streich-, Bläserorchester. (Eins-Schützen Nr. 19).
Großer Jubel und Lachen. Betrieb ohne Konkurrenz.
Anfang 4 Uhr. Verschäffte Bewirtung!
Um stillen Besuch bittet **A. Bremer.**

Schützenhaus L.-S.

Nur noch heute und morgen!
O. Junghänel's
humorist. Herren-Gesellschaft.
Heute Sonntag 2 Vorstellungen
mit ganz besonders unterhaltenden Programmen!
Anfang 8 Uhr. Eintritt 40 Pf. Besondere Plätze.
Nach der Abend-Vorstellung:
Der festliche neueste Schlager:
Grosser Ball. Arbeiterherzen.
Morgen Montag: Abschieds-Vorstellung und Ball.
Richard Hertel.

Neuer Gasthof L.-Gohlis.

Orte Sonntag:
Krystall-Palast-Sänger.
Vochinterhaltendes Programm.
Anfang 7 1/4 Uhr. Eintritt 40 Pf. Besondere Plätze gültig.
Diensttag: Paul und Meyel-Sänger.

Bekanntmachung.

Die diesjährige
**20. Magdeburger Pferde-Ausstellung
u. Markt**
verbunden mit einer
Ausstellung landwirtschaftlicher Maschinen u. Geräte,
sowie eine
Ausstellung u. Verkauf von 40 Zuchtbullen des Ver-
bandes des schwarz-bunten Tiefland-Rindes
in der Provinz Sachsen—Halle a. S.
findet statt und zwar die Ausstellung am 23., 24., 25. u.
26. Mai und der Markt am 23., 25. u. 26. Mai d. J.
auf dem „Kleinen Cressauer Acker“ hieselbst. — Bedingungen
und Anmeldeformulare sind zu beziehen vom
Magdeburger Verein für Landwirtschaft, Kaiserstr. 86.
Magdeburg, im Februar 1908. **Das Komitee.**

Danksagung.

Als Beiträge zum Bau eines
Erholungsheims für Blinde
wurden und weiterhin freundlich überlassen:
1000.— von Herrn Ernst Fritzsche,
1000.— von einem anonymen Gönner,
1000.— von Herrn Sommer Fritz Mayer,
500.— von Herrn H. S.,
300.— von Herrn Oscar Brandstetter,
300.— von Herrn Adolf Goldschmidt,
200.— von Herrn Otto Landmann,
100.— von Herrn Kommerzienrat Konrad Nachod,
100.— von Herrn und Frau Juliane Berger,
100.— von Herrn Georg Grimpe,
100.— von Frau Kommerzienrat Huth,
100.— von Herrn und Frau Dr. Feddersen,
100.— von Herrn William Davignon,
100.— von Herrn Kommerzienrat Gustav Steckner,
100.— von einer anonymen Freundin (M.),
100.— von Herrn Dr. Alphons Baumgärtner,
100.— von Herrn Generalmajor Kallischer,
100.— von Herrn Martin Schroeder,
100.— von Fräulein Helene Goedecke,
100.— von Herrn Hofrat Professor O. Neumann,
100.— von Herrn Dr. Paul Platzmann,
100.— von Frau Susanne Schwabe,
100.— von Fräulein Marie Schwabe,
50.— von Herrn Carl Aug. Becker,
50.— von Frau Dr. Clara Kistner,
50.— von Herrn Robert Möbius,
50.— von Fräulein Helene Lippert-Dachne,
50.— von Frau Christian Jay,
50.— von Herrn Dr. H. Haake,
50.— von Herrn Carl Leuschke, i. Pa. Heinrich Lomer,
50.— von Frau Anna Nathan,
40.— von Hr. (Herrn) Herrn Senatpräsident Geh. Rat Dr. Freies-
leben,
40.— durch Fräulein Bredt,
30.— von zwei anonymen Schwestern,
30.— von Herrn Weiz. Zickmantel,
30.— von Herrn Friedrich & Linko,
31.— durch Fräulein Milli Bredt,
20.— von Herrn Schollhaus,
20.— von Herrn Otto Freyberg,
20.— von Frau Geh. Rat Tuleme,
20.— von Herrn General von Hagen,
15.— durch Fräulein Käsemann,
10.— von Herrn Winkler,
5.— von Frau Julie v. Estler,
5.— von Frau Mandelkern.
Wir sprechen für diese Bewandungen unsern herzlichsten Dank aus
und bitten Gönner und Freunde unseres gemeinnützigen Unternehmens,
sich auch weiterhin zu sichern und wohlwollend zu unterstützen.
Leipzig, den 15. Februar 1908.
Der Vorstand
des Vereins zur Beschaffung von Gedenkdruckschriften und
Arbeitsgelegenheit für Blinde in Leipzig.
Ferdinand Lomnitz, Dr. med. Eggebrecht,
Alfred Hoffmann, Sekretär, Rübnerstr. 27.

Zillerstift.

Bewahranstalt für sittlich gefährdete Schulknaben.
Der Vorstand
des Vereins zur Beschaffung von Gedenkdruckschriften und
Arbeitsgelegenheit für Blinde in Leipzig.
Ferdinand Lomnitz, Dr. med. Eggebrecht,
Alfred Hoffmann, Sekretär, Rübnerstr. 27.

Verein für Volkswohl,

Löhrstrasse 7.
Heute abend 8 Uhr: Geographischer Abend.
Herr Universitätsprofessor Dr. phil. Otto zur Strassen:
Die Erforschung des Südpolargebietes.
Wahl: Anwesenheitsliste und Bilder von Massenet, Sinding, Boethoven,
Herzmann, Hildach und Scholtz, vorgelesen von Fr. Hertha Käfer-
stein und Herrn Lehrer Witthuhn. — Eintritt frei. — Gütige Willkommen.
Der Vorstand.

Verein für Volkswohl.

Feier des 26jähr. Bestehens
(Winterfest)
Sonntag, den 22. Februar 1908, abends 8 Uhr,
im Gr. Festsaal des Centraltheaters.
Festvorstellungen, die zum Eintritt und zur Teilnahme am Ball berechtiget,
sind vorher zu 50 Pf. (an der Kasse 60 Pf.) im Geschäftszimmer oder beim Büro
des Vereinsbauwes, Poststraße 7, zu entnehmen.
Alle Freunde des Vereins sind eingeladen und herzlich willkommen.
Der Vorstand.

Raninchen-Ausstellung

in „Schloss Drachenfels“, f. Gohlis.
Geöffnet heute Sonntag und Montag von früh 8 Uhr bis abends 8 Uhr.
Ausgestellt sind über 900 Raninchen
aller Rassen, darunter 200 belg. Riesen, bis 16
Pfund schwer; engl. Waddler, mit 64 cm langen
Ohren; und herrliche Farbentänchen.
Zweiter Preiswaren u. Zahnwert aus Raninchenleder.
Eintritt 30 Pf. Gütige Willkommen zum ein-
maligen freien Eintritt.

Deutscher Buchgewerbeverein.

Einladung

zu den in der Gutenberghalle des Deutschen Buchgewerbetages,
Poststraße 1, stattfindenden

Vorträgen.

- Am 21. und 22. Februar 1908, abends 7 1/2 Uhr: Herr Dr. E. Gold-
berg, Vorsteher der Abteilung für Reproduktionstechnik an der Kgl.
Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe in Leipzig, über:
Kupferphotographie und Farbdruck. Experimentelvorträge.
- Am 2., 11. und 12. März 1908, abends 7 1/2 Uhr: Herr Dr. Ernst
Wilhelm Bredt, Direktor der Kgl. Bibliothek in München, über: Das
Buch als technisch-künstlerische Schöpfung (zwischen Buchstaben und
Bauten) und zwar: am 2. März 1908 über: Heftbücher (Stil als
formale Harmonie), am 11. März 1908 über: Historischer Stil (Stil
als geistliche Harmonie), am 12. März 1908 über: Das 18. Jahrhundert.
Ergebnisse und Fortwägungen.
- Am 17. und 24. März 1908, abends 7 1/2 Uhr: Herr Dr. Erich
Willrich, Direktor des Deutschen Buchgewerbetages in Leipzig,
über: Das neue deutsche Buch. (Im Anschluss an die Frühjahrsaus-
stellung des Deutschen Buchgewerbetages.)

Der Eintritt zu den Vorträgen des Herrn Museumsdirektor Dr. Erich
Willrich am 17. und 24. März 1908 ist für alle Angehörigen des Buchgewerbes
unentgeltlich, für die anderen Beiträge werden Karten gegen Erlegung nach-
folgender Eintrittspreise abgegeben:

- für Mitglieder und die Angehörigen der korporativen
Mitgliedschaften des Deutschen Buchgewerbevereins . . . frei.
- für Nichtmitglieder des Deutschen Buchgewerbevereins:
1. für die Vorträge des Herrn Dr. Goldberg . . . 1.50
2. für die Vorträge des Herrn Dr. Bredt . . . 2.00
- für buchgewerbliche Angehörige, die keiner korporativen
Mitgliedschaft angehören:
1. für die Vorträge des Herrn Dr. Goldberg . . . 0.75
2. für die Vorträge des Herrn Dr. Bredt . . . 1.00

Karten sind in der Geschäftsstelle des Deutschen Buchgewerbevereins,
Poststraße 1, zu haben.

Kranken- u. Begräbniskasse der Schneider Leipzigs u. Umgegend

General-Versammlung

Montag, den 24. Februar 1908, abends 8 Uhr im Saal des Hüttenwerks (Altehrstr. 5).
Tagesordnung: 1. Bericht des Vorstands. 2. Rechnungsjahresbericht des Vorstands.
3. Wahl des Vorstandes. 4. Ergänzungswahl des Ausschusses und Wahl dreier
Ergänzungsmänner zum Ausschuss. 5. Berichtslesen. Eintritt gegen Vorlegung des
Mitgliedsbuches. 7.00 J. H. Günther, Vorsteher.

Schreiberverein der Südvorstadt.

Montag, den 24. Februar, abends 8 Uhr:
Ordentliche Hauptversammlung
in der rechten Kolonnade der Vereinsbrauerei, Leipziger Straße.
Tagesordnung: Seite 3 15, Abt. 1-7 der Satzung.
Leipzig, den 15. Februar 1908. E. Kipping, M. Janke.

Abonnement- und Inserat- Annahmestellen

des Leipziger Tageblattes

a. in der inneren Stadt:

| | |
|--------------------------|-----------------------|
| Bayerische Straße 45 | Herr Reumüller Nachf. |
| Bertholdstraße 21 | H. Peter. |
| Bücherstraße 45 | Alfred König. |
| Brühl 53 | Schubert Nachf. |
| Franziskaner Straße 31 | Friedrich Seemann. |
| Gerechtigkeitsstraße 5 | H. K. Krüger Nachf. |
| Katharinenstraße 14 | Louis Köhler. |
| Königsplatz 7 | Louis Köhler. |
| Löhrestraße 15 | Ch. Herber. |
| Raubenstraße 10 | Emil Meißner. |
| Rauhensteiner Steinweg 5 | Georg Kugel. |
| Ritterstraße 4 | Karl Köhler. |
| Schützenstraße 5 | Jul. Schümichen. |
| Süßplatz 7 | C. F. Kötter. |
| Laubacher Straße 13 | Heide Nachf. |
| Poststraße 32 | H. Rieg. |
| Seipziger Straße 35 | Wilm. Küster. |

b. in den Vororten:

| | |
|-------------------|---|
| Anger-Crottendorf | Herr C. Peters Nachf., Inh. 2. Wenzel Weinmännchenstraße 21. |
| Cannowitz | Frau Fischer, Hermannstraße 23. |
| Eintrich | Frau Treutler. |
| Eintrich | Herr Reich, Ulrich, Waggelstraße 27. |
| Gautsch | Frau M. Gausig, Pöschnerstraße 20. |
| Gohlis | Herr J. Wolf, Dörscher Straße 157. |
| Kleinborsdorf | Paul Schmidt, Brüderstraße 8. |
| Leutzsch | Herrn. Renner, Lindenbühlstraße 6. |
| Lindau | Dowald Laute, Versicherungsinспектор, Wandorfer Straße 80, II. |
| Löschnitz | Abt. Lindner, Rudenau, Wettiner Str. 51. |
| Löschnitz | Abt. Lindner, Wettiner Straße 51. |
| Madon | Frau Fischer, Cannowitz, Hermannstraße 23. |
| Madon | Herr Gustav Schay, Hallische Straße 57. |
| Madon | Frau Abmeyer, Leibnizstraße 10. |
| Neudörfel | Herr Paul Schmidt, Gohlis, Brüderstraße 8. |
| Neudörfel | Paul Kauf, Neudorf, Eisenbahnstraße 1. |
| Neudörfel | Paul Kauf, Eisenbahnstraße 10. |
| Neudörfel | Carl Schell, Dörscher Straße 1. |
| Neudörfel | H. Klette, Seltzer, Volksgartenstr. 8, pt. |
| Neudörfel | Abt. Wöblich, Althoferstraße 23. |
| Neudörfel | Reinh. Schaf, Hauptstraße. |
| Neudörfel | Wilhelm Schuler, Ländchenweg 41. |
| Neudörfel | Reichthofer, Kaufische Gasse 7. |
| Neudörfel | Herr Wilhelm Fugmann, Marschallstraße 1. |
| Neudörfel | Otto Schmidt, Rohlhagenstraße 67. |
| Neudörfel | Alfred Giese, Dörscher Straße 4. |
| Neudörfel | Vernon Wöblich, Röhrenstraße 56. |
| Neudörfel | Frau Abmeyer, Madon, Leibnizstraße 10. |
| Neudörfel | Herr W. Klette, Volksgartenstraße 8. |
| Neudörfel | W. Klette, Seltzer, Volksgartenstraße 8. |
| Neudörfel | Paul Kauf, Neudorf, Eisenbahnstraße 1. |
| Neudörfel | Georg. Niemann, Conradstraße 55. |
| Neudörfel | Paul Schmidt, Gohlis, Brüderstraße 8. |

Vermietungen.

Fortsetzung aus der 4. Seite.

Konzerthausviertel - Haydnstr. 5

Zeitler Str. 14b, 6thaus, hochherrsch. 3. Etage.

Sofort oder später für 650 Mk.

Kisterstrasse 5, Gartenansicht.

Georgiring 6

Ecke Grassi - Beethovenstrasse 8

Herrsch. Wohnungen v. Nr. 960-3400

In vornehmem Hause

Herrsch. Wohn. oder für Geschäft- u. Bureauzwecke.

Konzerthausviertel, Schumannstr. 6.

Nordviertel, Entzischer Str. 19

Bayerische Strasse 115

Mozartstrasse Nr. 3, am Konzerthaus.

Glienstr. 82a, Ecke Scharnhorststr.

Nordplatz 8.

Grassistrasse 40

Kronprinzstr. 73.

Herrsch. 9 Zimmer-Wohnung

Kaiser-Wilhelm-Strasse 81 und Gohlis

Weinligstr. 17/19.

Gustav Adolf-Strasse 21.

Johannis-See-Edle, Brommstr. 9.

Wohnungen sofort u. 1. April zu vermieten.

L.-Gohlis, Pariser Str. 25 (Neubau)

Moderne Wohnungen

Leipzig-Gohlis, Äußere Hallische Straße 17.

L.-Gohlis, Eisenacher Straße 65.

Ferdinand-Rhode-Straße 25

Hochherrsch. Wohnung

Villa L.-Gohlis, Neuß. Hallische Straße 26.

Hochherrsch. Wohnung

Erfurter Straße 8

Springerstr. 15, nahe am Rosental

2 herrsch. Wohnungen

Leipzig-Connwitz, Coburger Str. 13, 1. Etage.

Plagwitz, Elisabeth-Allee 31.

Schlenzig, Jahnstraße 2, direkt am Wald.

Modern herrschaftliche Wohnungen.

Mockau-Leipzig, Hauptstrasse 51.

Pianos- u. Flügel-Vermietg.

Geschäftsräume.

Nitogasse 1.

Geschäfts- und Niederlagsräume.

Geschäfts- und Niederlagsräume.

Salomonstr. 16.

Johannisstraße 10

Sternwartenstraße 2

G. 600 qm Geschäftsräume

Berlin, Luisestadt.

Seeburgstrasse 2

Zu vermieten per 1. April c.

Peterssteinweg Nr. 18

Rossstrasse 6

Leipzig, Wettiners'rasse 36.

Flossplatz 29, I.

Seeburgstrasse 2

Zu vermieten per 1. April c.

Peterssteinweg Nr. 18

Rossstrasse 6

Lindenau.

Döllitz, Giebnerstr. 7.

Nikolaistrasse 1

Eudiviertel, unmittelbar an d.

Kaiser-Wilhelm-Straße.

Kaiserin-Augusta-Str. 41

Braunstraße 24 (Südv.)

Görschenstrasse 1, I.

Frdl. Wohnung 200 x 250

Bojeitz. 4 in 4. Et. letzte Etage

Gohlis, Ulanenstr. 4a.

Gohlis, Wiederrichter Str. 5.

Wohnung für 450 A per 1.4.

Plagwitz, Forststr. 2b

Herrsch. Wohn., 5 Zim.

Herrsch. Wohn., 1. Et.

K. S. M.-V. Deutscher Krieger-Verein, Leipzig.

40jähriges Stiftungsfest.

Weihe der neuen Vereinsfahne.

Leipziger Gausängerbund.

Genossenschaft der vereinigten Leipziger Flaschenbierbändler.

Zur ordentlichen Generalversammlung.

Leipziger Schwimm-Verein.

Wasserballspiel.

Leipziger Schwimm-Verein.

Wasserballspiel.

Leipziger Schwimm-Verein.

Wasserballspiel.

Leipziger Schwimm-Verein.

Wasserballspiel.

Leipziger Schwimm-Verein.

Wasserballspiel.

Feurich-Flügel-Pianinos

Gegründet 1851.
Vielmal prämiert.
Königl. Sächs. Staats-Medaille.



Julius Feurich
Königl. Sächs. und Kaiserl. Oesterr. u. Königl. Ung. Hof-Pianoforte-Fabrik
Leipzig
Colonnadenstr. 30.

Fabrikate von hervorragender Güte.

Kaufhausaal. Heute abend 7 1/2 Uhr:

Sonaten-Abend

VON
B. Stavenhagen u. F. Berber.

Sonaten für Klavier und Violine:
Mozart: Sonate C dur. H. Barth; Sonate H moll op. 30.
Beethoven: Kreutzer-Sonate (auf Wunsch).
Konzertflügel: Julius Blüthner.
Karten A 4, 3, 2, 1 A an der Abendkasse.

Kammermusiksaal des Centraltheaters.

Dienstag, den 18. Februar, abends 8 Uhr:
Klavier-Abend

Boris Kamtschatoff.

Bach-Tausig: Tocata u. Fuge D moll. Beethoven: Sonate E moll.
Schumann: arnaval. Chopin: Nocturne D dur, Impromptu F dur.
Paderewski: Melodia. Mozskowski: En Automne. Liszt: Ballade.
Giazounow: Petite Valse. Serfabin: Etude D moll. Schubert-Tausig: Marche militaire.
Konzertflügel: C. Bechstein aus der Niederl. v. C. A. Klemm.
Karten zu 3, 2 u. 1 A bei C. A. Klemm und Franz Jost.

Universitätskirche zu St. Pauli.

Sonntag, den 23. Februar, 5 Uhr:

Konzert
des
Universitätskirchenchores.

Freundlichst Mitwirkende:
Frau Konzertsängerin Martha Wermann (Sopran), Frä. Elisabeth Strähmer (Alt), die Herren vom Gewandhausorchester: Konzertmeister Hugo Hamann (Viol.), Edmund Heyneck (Klarin.), Joh. Sauer (Harfe), Oberl. Ernst Müller, Organ. a. d. Universitätskirche (Orgel), der Schülerehor der I. Realschule (Cantus Firmus).
Leitung: Oberlehrer cand. rev. min. Hans Hofmann.
Eintrittskarten: Altarpl. (nom.) 1,50 A, Emporen 1 A, Schiff -50 A bei Paul Pabst, Hofmusikalienhandl., Neumarkt, Kastellan Meisel (Universitäts-) und an der Abendkasse (an den Kirchthüren).

Winterfestkonzert
des **Universitäts-Sängervereins zu St. Pauli.**
Sängerschaft im Weimarer C. C.
am Montag, den 17. Februar a. c., **pünktlich 7^h** abends
im **grossen Saale des Gewandhauses**
unter Leitung des Herrn Universitätsmusikdirektors
Professor Max Reger.
Solisten: Frau Anna Eriker-Schnaudt, München (Alt),
Fräulein Edith Albrecht, Leipzig (Klavier).
Orchester: Stadt- und Gewandhaus-Orchester.

Zur Aufführung gelangen:
von **Händel**: Akademische Festouvertüre, „Lied vom Herrn von Falkenstein“, „Rhapsodie“ (Männerchor Solo u. Orchester), 3 Männerchöre a capella. Lieder für Alt u. Klavierbegleitung, „Variationen über ein Thema von Handel“ für das Pianoforte;
von **Wagner**: Vorspiel zu den „Meistersingern“.
Der Verkauf der Karten zum Preise von 4 A — für Konzert allein erfolgt am Sonnabend, den 15., Sonntag, den 16., und Montag, den 17. Febr., vormittags von 11—1 Uhr im Paulinerhause, Karolinenstrasse 7. Ausserdem sind Karten für Konzert allein in der Musikalienhandlung von C. A. Klemm, sowie am Montag abend an der Kasse des Gewandhauses zu haben.

Städtisches Kaufhaus.

Mittwoch, den 19. Februar, 7 1/2 Uhr abends:
Klavier-Abend

VON
Oscar Springfeld.

Liszt: Sonate H moll. Brahms: Intermezzo A dur; Capriccio D moll;
Ballade G moll; Rhapsodie E moll. Schumann: Kreisleriana. Rachmaninoff: Präludium G moll. Giazounoff: Etude E dur. Rubinstein-Silotti: Logiska a. d. „Dämon“. Chopin: Etuden A dur, F dur, A moll.
Konzertflügel: Julius Blüthner.
Karten A 4, 3, 2, 1 A bei P. Pabst, Neumarkt, F. Jost und Kastellan Meisel.

Städtisches Kaufhaus.

Donnerstag, den 20. Februar, abends 7 1/2 Uhr:
Konzert von
Gerda Hildebrandt-Schnéevoigt
(Gesang)
unter Mitwirkung des Pianisten
Wolfgang Ruoff.

Programm: Schubert: An die Musik. Brahms: Feldsteinigkeit; Der Schmied; Sommerabend; Auf dem Kirchhofe f. Ges.
Beethoven, Sonate F moll op. 57 f. Klav. Wolf, Benedikt; In der Frühe; Morcantus; Wiegenlied im Sommer f. Ges. Liszt, Liebestraum Nr. 3; Rhapsodie Nr. 11 f. Klav. Proch, Thema u. Variation f. Ges.
Konzertflügel: Julius Blüthner.
Karten A 4, 3, 2, 1 A bei Paul Zeechocher; für Studierende bei Paul Götte u. Kastellan Meisel.

Alberthalle.

Nächsten Mittwoch, abends 1/8 Uhr:
Pablo de Sarasate Letztes
de Marx Konzert
Berthe Marx

Progr. u. a. Mozart, Violinsonate Nr. 6. Schütt. Seite für Pianof. u. Viol. J. S. Bach, Charonne. Largo. Adagio assai f. Viol. allein. Sarasate, Introd. u. Tarantella. Jota de Pablo (neuer span. Tanz) f. Viol.
Karten zu 4, 3, 2, 1 A bei C. A. Klemm und Fr. Jost; für Stud. bei Kast. Meisel.

Sonnabend, 7. März, 8 Uhr, Alberthalle:
Volkliederabend
Helene
Staegemann

Königl. Bayr. und Grossherzogl. Mecklenburg. Kammerlängerin.
Am Blüthner: **Max Wünsche.**
Volkstüml. Karten zu 3, 2, 1 1/2, 1 A, 75 und 50 A bei
Eintrittspreis: C. A. Klemm u. Franz Jost, f. Stud. b. Kast. Meisel.

Hotel de Prusse.

Sonnabend, 29. Febr., u. Sonntag, 1. März, 8 Uhr
Zwei lustige Abende
Betty Will.

Karten zu 3, 2, 1 A l. d. Serig'schen Buchh., Neumarkt 7b.

Freitag, 21. Febr., 1/8 Uhr, Kaufhaus:
Klavierabend

Stephanie Barth

Beethoven: 33 Veränder. üb. a. Walzer v. Diabelli. Liszt: Sonate H moll. Schumann: Papillons. Chopin: Ballade G moll.
Konzertflügel: C. Bechstein, a. d. Niederlage von C. A. Klemm.
Karten zu 4, 3, 2 u. 1 A bei C. A. Klemm u. Fr. Jost.

Grosser Festsaal, Centraltheater.
Montag, 16. März, abends 8 Uhr.
Auf vielseit. Wunsch: **Volkstüml. Konzert**
Willy Burmester.

Karten zu 75 A, 1 1/2, 2, 3 A bei C. A. Klemm u. Fr. Jost, f. Stud. bei Kastellan Meisel.

Alberthalle.

Morgen Montag, den 17. Februar, abends 8 Uhr
9. Philharmonisches Konzert
Leitung: **Hans Winderstein.**
Gesang: Frau **Ellen Gulbranson.**
Gedenkfeier zur Erinnerung an den 25. Todestag
Richard Wagners
(† 13. Februar 1883).

Programm: „Meistersinger“-Vorspiel, Vorspiel und Schluss-Szene aus „Tristan und Isolde“ (Frau Gulbranson).
Konzertouvertüre „Christof Columbus“ (zum 1. Male).
Konzertouvertüre „Polonia“ (zum 1. Male).
Trauermusik beim Tode Siegfrieds und Schluss-Szene aus „Götterdämmerung“ (Frau Gulbranson).
Eintrittskarten sind an den bekannten Verkaufsstellen zu 5, 4 1/2, 3 1/2, 3, 2, 1 1/2, 1 A zu haben.
Galeriekarten zu 1 A nur an der Abendkasse.

Sonnabend, 22. Febr., 1/8 Uhr, Kaufhaus:
Klavierabend

Ignaz Friedman

Bach-Tausig. Tocata u. Fuge D moll. Beethoven. Sonate E moll. Schumann. Carnaval. Chopin. Nocturne H dur; Etuden (Ges dur, C moll, G moll, G moll, G dur, C dur); Polonze As dur. Suk. Massett. Liszt, Liebestraum. Friedman. Ello dans. Henselt-Godowsky, 21 clessa l'etain. Schulz-Eriker, Arabesken über Themen von J. Strauss.
Konzertflügel: C. Bechstein, a. d. Niederlage von C. A. Klemm.
Karten zu 4, 3, 2, 1 A bei C. A. Klemm u. Fr. Jost.

Sonntag, 15. März, 1/8 Uhr, Kaufhaus:
II. Liederabend der k. k. Kammerlängerin
Lula Mysz-Gmeiner
Am Klavier: Prof. Max Reger u. Ed. Behm.

Karten zu 4, 3, 2, 1 A bei C. A. Klemm und Fr. Jost, f. Stud. beim Kast. Meisel.

Krystall-Palast, Blauer Saal.

Dienstag, den 18. Februar, abends 8 Uhr:
Einmaliger Heiterer Abend
Freiherr von Schlicht.
Eigene Dichtungen, Homoresken und Satiren.

Karten 3, 2, 1 A bei Aug. Polich, Franz Jost, Petersteinweg, und Krystall-Palast.

Mittwoch, 4. März, 1/8 Uhr, Centraltheater-Festsaal
Volkstümlicher (letzter)
„Böhmen“ - Abend
Mitwirk.: **Ottlie Metzger-Froitzheim**
(Hoffmann, Suk, Herold, Wihan)

Billige Karten zu 1, 1 1/2, 2 und 3 Mark
Eintrittspreis: bei C. A. Klemm u. Franz Jost, für Stud. bei Kastellan Meisel.

Centraltheater (Festsaal).

Montag, den 24. Februar, abends 8 Uhr:
II. Klavierabend von
Artur Reinhold.

Programm: Schumann, Fantasie C dur op. 17. Liszt, Rédédiction de Dieu dans la solitude; Harmonies du soir; Etude de Concert As dur; Waldesrauschen; Venezia e Napoli.
Konzertflügel: Julius Feurich.
Karten A 4, 3, 2, 1 A bei Paul Zeechocher; für Stud. bei Paul Götte u. Kastellan Meisel.

Dienstag, 18. Februar, 1/8 Uhr, Kaufhaus.
Melodramen-Abend

Richard **Burmester** Albertine **Zehme**
Programm u. a.: Ujejski-Burmester, 3 Chopin-Dichtungen, Bürger-Liszt, Leonore.
Karten zu 4, 3, 2, 1 A bei C. A. Klemm, Fr. Jost u. l. d. Serig'schen Buchhandlung.

Vortrag
über
Influenza

Referent: G. Martin, preisgekrönter hyg. Schriftsteller.
Montag, den 17. Febr., 1/8 Uhr im Rosentalkaas, Rosentalka.
Eintritt auch für Gäste frei. Garderobe 10 A.
Hygienische Gesellschaft E. V.

Krystallpalast (Blauer Saal).

Freitag, den 6. März, abends 8 Uhr:
Marcell Salzer
Letzter „Lustiger Abend“.

Karten zu 3, 2, 1 A l. d. Serig'schen Buchh., Neumarkt 7b.

J. G. Irmiler

Gegründet 1818.



Königlicher, Grossherzoglicher, Herzoglicher Hoflieferant.
Flügel- und Pianino-Fabrik.

Leipzig, Turnerstrasse 4, Leplaystrasse 10a.

Prämiiert u. a. mit der Grossen Goldenen Königlich Sächsischen Staats-Medaille.

Sonntag, 23. Februar, 1/8 Uhr, Kaufhaus.

Letzter Wüllner-Abend

Beethoven: An die ferne Geliebte (Liederkreis). Wüllner: Gemeinsame Minute. Zu Boden. Ich glaube. Brüstelein meiner Seele. Bekeantnis. Umsonst. Nicht mit Engeln. Loewe: Archibald Douglas. Rubinstein: Asra. Weingartner: Rona. Strauss: Frühlingsfeier. Ocella. Brahms: Deutsche Volkslieder: Sage. Es war eine schöne Jüdin. In stiller Nacht. Wach auf. Ich komm mir 'n Maidlein. So will ich trüch. Och Moder.

Am Klavier: Coenraad V. Bos.

Konzertflügel: C. Bechstein a. d. Niederl. v. C. A. Klemm.

Karten zu 4, 3, 2, 1 A bei C. A. Klemm u. Fr. Jost, für Studierende bei Kastellan Melsel.

Klavier-Vortrag

Anna Bohm aus Berlin

Montag, den 24. Febr., abends 7 1/2 Uhr, Hotel de Prusse. Bach: Variationen Amoll. Scarlatti: 4 Stücke. Schumann: Sonate Fismoll. Max Reger: 7 Sphonten. Liszt: Legende Nr. 1, Rhapsodie Nr. 18. Konzertflügel: Blüthner.

Billette zu 3, 2 u. 1 A (für Studierende) in Klein's Kunsthandlung, Universitätsstr.

Centraltheater (Kammermusiksaal).

Dienstag, den 25. Februar, abends 7 1/2 Uhr:

Einmaliges Konzert

der vier Schwestern
Valborg, Olga, Sigrid und Astrid, Svärdström.

Program: Solosänge, Duette, Terzette und Quartette.
Am Blüthner: Max Wünsche.

Karten zu 5, 4, 3, 2, 1 A bei Paul Zeebocher, Neumarkt 18.

Freitag, 28. Febr., 8 Uhr, Centraltheater-Festsaal

Susanne

Dessoir

Tanzlieder, Kinderlieder, Volksweisen (neues Progr.)
Am „Blüthner“: Bruno Hinze-Reinhold.

Billige Karten zu 75 A, 1, 1/2, 2, 3 A
Eintrittspreise: (num.) u. 50 A bei C. A. Klemm und Fr. Jost, für Stud. b. Kast. Melsel.

Verein der Musiklehrer und Musiklehrerinnen zu Leipzig.

Dienstag, den 25. Febr., abends 1/2 8 Uhr
Grosser Festsaal des Centraltheaters:

Ernste und heitere Szenen

mit
Gesang, Tanz
und
lebenden Bildern

Nach den Vorträgen geselliges Beisammensein.
Büffet.

Karten zu 4, 3, 2 und 1 A bei C. A. Klemm, Neumarkt 28.

Städtisches Kaufhaus.

Sonnabend, den 4. April, abends 8 Uhr:
III. Klavier-Abend von

Télémaque Lambrino.

Programm: Bach: Chromatische Fantasie u. Fuge. Beethoven, Sonate Cdur (Waldteufel). Schumann, Etudes symphoniques. Liszt, Rhapsodie espagnole.
Konzertflügel: Julius Blüthner.

Karten zu 5, 4, 3, 2, 1 A bei Paul Zeebocher, Neumarkt 18; für Stud. bei Paul Götze und Kastellan Melsel.

Mittwoch, 26. Febr. 1/2 8 Uhr, Centralth.-Festsaal:

Kathleen Parlow,

die 17jähr., phänomenale Geigerin.

Mitw.: Maria Avani-Carreras (Klav.).
Progr. u. a.: Paganini: Violinkonzert Ddur. Tartini: Teufels-triller (auf Wusch!). Schubert: Wanderer-Fant. f. Piano

Karten zu 1, 1/2, 2, 3, 4 A bei C. A. Klemm u. Fr. Jost, für Stud. b. Kast. Melsel.

Aus der mit ungeheurem Erfolg aufgeführten Operette

Hotel Eva

erföhren fordern für Klavier in aparter künstlerischer Ausstattung:

Eva-Walzer M. 2.—
Potpourri 2.50
Quadrille 1.50
Klavierauszug mit Text. . 10.—

C. F. Teich Musikverlag, Lindenstrasse 14.

Münzauktion in Frankfurt a/Main

Sammlung Dr. Antoine-Feill (II. Teil)
Deutschland und Oesterreich (Gold, Silbermünzen und Medaillen, keine Scheidemünzen). 4900 Nummern, dabei viele Seltenheiten von Sachsen und Thüringen, am 2. März 1908 und folgende Tage bei Joseph Hamburger, Frankfurt a/Main, Uhlandstr. 56.

(Kataloge mit 16 Tafeln Abbildungen A 5.—, ohne Tafeln gratis.)
In einigen Monaten: Versteigerung bedeutender Sammlungen Reichs- u. Nämischer Münzen, für welche Kataloge ebenfalls schon jetzt bei obiger Adresse entgegen- genommen werden. Bitte um genauere Nachricht der Adress.

G. A. Klemm,

Neumarkt 28, I.
empfehl:

Pianos, Flügel und Harmoniums mit und ohne Orgel-Pedale, dergl. alle and. Musik-Instrumente, Saiten etc.
Bestenprobe Fabrikate in allen Preislagen billigst.
Erdbeerenstr. 11, Sassa-Str. 10, Kavaliers-Kaufhaus zu Diensten.

Stichel Pianinos

Erstklassiges Fabrikat. Günstige Zahlungsbedingungen, gegen Bar hohen Rabatt. Langjährige Garantie.
Klavier-Kunst-Spiel-Apparat (Clavola) sehr preiswert

Fabriken F. Stichel, Seidnitz, Sophienstr. 43, und S. u. S. u., Leipziger Str.

Francke Pianos.

Fabrikate ersten Ranges
empfohlen durch Liszt, Rubinstein u. a.
26 Auszeichnungen u. Medaillen.

A. H. Francke, Hof-Pianoforte-Fabrik, Leipzig,

Gustav Adolph-Strasse 47.

3 schöne Pianos, noch wie neu, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 2681, 2682, 2683, 2684, 2685, 2686, 2687, 2688, 2689, 2690, 2691, 2692, 2693, 2694, 2695, 2696, 2697, 2698, 2699, 2700, 2701, 2702, 2703, 2704, 2705, 2706, 2707, 2708, 2709, 2710, 2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716, 2717, 2718, 2719, 2720, 2721, 2722, 2723, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730, 2731, 2732, 2733, 2734, 2735, 2736, 2737, 2738, 2739, 2740, 2741, 2742, 2743, 2744, 2745, 2746, 2747, 2748, 2749, 2750, 2751, 2752, 2753, 2754, 2755, 2756, 2757, 2758, 2759, 2760, 2761, 2762, 2763, 2764, 2765, 2766, 2767, 2768, 2769, 2770, 2771, 2772, 2773, 2774, 2775, 2776, 2777, 2778, 2779, 2780, 2781, 2782, 2783, 2784, 2785, 2786, 2787, 2788, 2789, 2790, 2791, 2792, 2793, 2794, 2795, 2796, 2797, 2798, 2799, 2800, 2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 2808, 2809, 2810, 2811, 2812, 2813, 2814, 2815, 2816, 2817, 2818, 2819, 2820, 2821, 2822, 2823, 2824, 2825, 2826, 2827, 2828, 2829, 2830, 2831, 2832, 2833, 2834, 2835, 2836, 2837, 2838, 2839, 2840, 2841, 2842, 2843, 2844, 2845, 2846, 2847, 2848, 2849, 2850, 2851, 2852, 2853, 2854, 2855, 2856, 2857, 2858, 2859, 2860, 2861, 2862, 2863, 2864, 2865, 2866, 2867, 2868, 2869, 2870, 2871, 2872, 2873, 2874, 2875, 2876, 2877, 2878, 2879, 2880, 2881, 2882, 2883, 2884, 2885, 2886, 2887, 2888, 2889, 2890, 2891, 2892, 2893, 2894, 2895, 2896, 2897, 2898, 2899, 2900, 2901, 2902, 2903, 2904, 2905, 2906, 2907, 2908, 2909, 2910, 2911, 2912, 2913, 2914, 2915, 2916, 2917, 2918, 2919, 2920, 2921, 2922, 2923, 2924, 2925, 2926, 2927, 2928, 2929, 2930, 2931, 2932, 2933, 2934, 2935, 2936, 2937, 2938, 2939, 2940, 2941, 2942, 2943, 2944, 2945, 2946, 2947, 2948, 2949, 2950, 2951, 2952, 2953, 2954, 2955, 2956, 2957, 2958, 2959, 2960, 2961, 2962, 2963, 2964, 2965, 2966, 2967, 2968, 2969, 2970, 2971, 2972, 2973, 2974, 2975, 2976, 2977, 2978, 2979, 2980, 2981, 2982, 2983, 2984, 2985, 2986, 2987, 2988, 2989, 2990, 2991, 2992, 2993, 2994, 2995, 2996, 2997, 2998, 2999, 3000, 3001, 3002, 3003, 3004, 3005, 3006, 3007, 3008, 3009, 3010, 3011, 3012, 3013, 3014, 3015, 3016, 3017, 3018, 3019, 3020, 3021, 3022, 3023, 3024, 3025, 3026, 3027, 3028, 3029, 3030, 3031, 3032, 3033, 3034, 3035, 3036, 3037, 3038, 3039, 3040, 3041, 3042, 3043, 3044, 3045, 3046, 3047, 3048, 3049, 3050, 3051, 3052, 3053, 3054, 3055, 3056, 3057, 3058, 3059, 3060, 3061, 3062, 3063, 3064, 3065, 3066, 3067, 3068, 3069, 3070, 3071, 3072, 3073, 3074, 3075, 3076, 3077, 3078, 3079, 3080, 3081, 3082, 3083, 3084, 3085, 3086, 3087, 3088, 3089, 3090, 3091, 3092, 3093, 3094, 3095, 3096, 3097, 3098, 3099, 3100, 3101, 3102, 3103, 3104, 3105, 3106, 3107, 3108, 3109, 3110, 3111, 3112, 3113, 3114, 3115, 3116, 3117, 3118, 3119, 3120, 3121, 3122, 3123, 3124, 3125, 3126, 3127, 3128, 3129, 3130, 3131, 3132, 3133, 3134, 3135, 3136, 3137, 3138, 3139, 3140, 3141, 3142, 3143, 3144, 3145, 3146, 3147, 3148, 3149, 3150, 3151, 3152, 3153, 3154, 3155, 3156, 3157, 3158, 3159, 3160, 3161, 3162, 3163, 3164, 3165, 3166, 3167, 3168, 3169, 3170, 3171, 3172, 3173, 3174, 3175, 3176, 3177, 3178, 3179, 3180, 3181, 3182, 3183, 3184, 3185, 3186, 3187, 3188, 3189, 3190, 3191, 3192, 3193, 3194, 3195, 3196, 3197, 3198, 3199, 3200, 3201, 3202, 3203, 3204, 3205, 3206, 3207, 3208, 3209, 3210, 3211, 3212, 3213, 3214, 3215, 3216, 3217, 3218, 3219, 3220, 3221, 3222, 3223, 3224, 3225, 3226, 3227, 3228, 3229, 3230, 3231, 3232, 3233, 3234, 3235, 3236, 3237, 3238, 3239, 3240, 3241, 3242, 3243, 3244, 3245, 3246, 3247, 3248, 3249, 3250, 3251, 3252, 3253, 3254, 3255, 3256, 3257, 3258, 3259, 3260, 3261, 3262, 3263, 3264, 3265, 3266, 3267, 3268, 3269, 3270, 3271, 3272, 3273, 3274, 3275, 3276, 3277, 3278, 3279, 3280, 3281, 3282, 3283, 3284, 3285, 3286, 3287, 3288, 3289, 3290, 3291, 3292, 3293, 3294, 3295, 3296, 3297, 3298, 3299, 3300, 3301, 3302, 3303, 3304, 3305, 3306, 3307, 3308, 3309, 3310, 3311, 3312, 3313, 3314, 3315, 3316, 3317, 33